

ALBATROS-TOURS

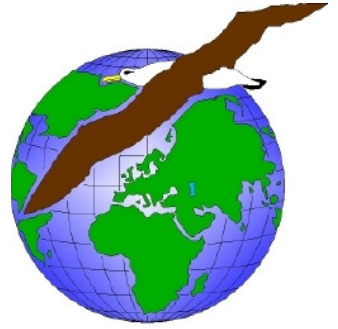
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 Fax: +49 (0) 62 51 64 457

E-Mail: schneider@albatros-tours.com Homepage: www.albatros-tours.com

ALBATROS-TOURS Altengassweg 13 64625 Bensheim



Türkei

03.06.2013 – 20.06.2013

von Klemens Steiof



Armeniermöwe

Foto: K. Steiof

Unsere Gruppe



Von links: Manfred Knocke, Dr. Florian Wagner, Helga Dorn, Alfred Dorn, Anne Schleuning, Manfred Schleuning, Gisela Locherer, Fritz Lange, Dr. Manfred Müllers, Niyazi Tatar, Klemens Steiof

Die Route



Reisebericht Türkei, 3.6.2013 – 20.6.2013

Teilnehmer: Karl Deragisch (Freising)*, Helga & Alfred Dorn (Dachau), Manfred Knocke (Ganderkesee), Fritz Lange (Nordhorn), Gisela Locherer (Berlin)*, Manfred Müllers (Frechen), Anne & Manfred Schleuning (Sontra), Florian Wagner (Berlin)*
 *(ohne Vortour 3.-6.6.)

Reisebegleiter: Klemens Steiof (Potsdam)

Fahrer: Niyazi Tatar, Esat Almali (ab Van)



Das Fahrerteam Niyazi und Esat

Mo, 3.6.13

Hinflug – Manavgat (Nacht Manavgat; 6 m ü.NN.; 89.300 Einwohner)

Aus verschiedensten Richtungen reisten Helga, Anne, Fritz, Alfred, 3x Manfred und Klemens an. Letzterer kam gerade zum Boarding am Gate nach Antalya angehetzt. Fast hätte alles gut geklappt, doch blieb ein Koffer in Istanbul liegen. Immerhin: Niyazi war pünktlich und konnte Manfred S. und Klemens wiederbegrüßen, denn wir waren ja 2009 zusammen unterwegs. Das Warten auf das letzte Gepäck und die Vermisstenanzeige kosteten dann gut und gerne 45 Minuten, so dass wir erst gegen 22.30 Uhr die 1 1/2-Stunden-Fahrt nach Manavgat angingen. In unserem 2-Sterne-Hotel (zwei ehrliche Sterne!) kamen wir schließlich kurz nach Mitternacht an. Es gab ein paar enttäuschte Gesichter, dass wir nicht in einer grünen Hotelanlage mit Olivenspötter untergekommen sind (siehe Reiseberichte aus 2012) sondern in einem eher schlichten innerstädtischen Gemäuer.

Di, 4.6.12

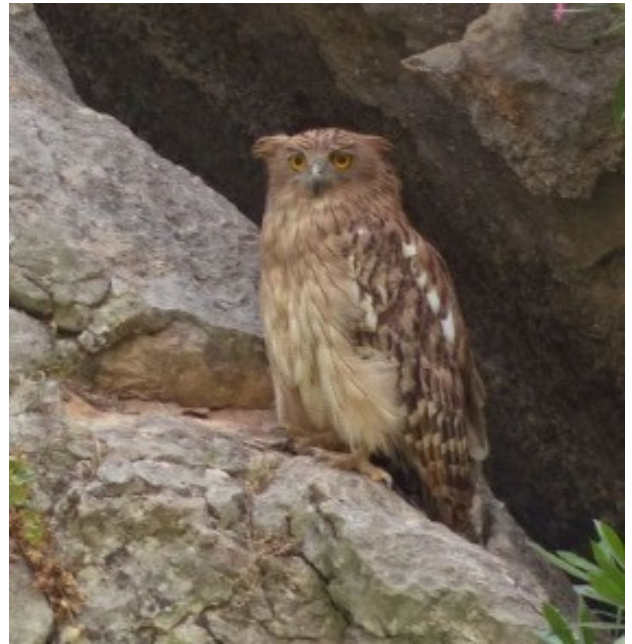
Stausee Oymapinar (Nacht Manavgat)

Immerhin waren es gute Betten und das Hotel war ruhig – bis um 5.30 Uhr der Muezzin plärrte. Vor dem Frühstück waren auch gleich drei **Gelbsteißbülbüls** zu sehen – und der vermisste Koffer. Nach dem Frühstück fuhren wir erst zur Wechselstube, weil nicht alle in Istanbul am Flughafen getauscht hatten. Zur Strafe mussten sie auch keine 4 % Flughafen-Kommission zahlen (bei gleichem Wechselkurs).

Dann fuhren wir die halbe Stunde zum Stausee. Am Checkpoint zur Sicherheitszone nutzten wir die Wartezeit, um die ersten **Rötelschwalben** zu beobachten. Am Stausee ging dann gleich das Geschacher mit nicht-Englisch-oder-Deutsch sprechenden Türken los, da es kein Boot für den ganzen (halben) Tag für uns gab. Kompromiss: Wir bekamen für 2 1/2 Stunden ein eigenes, und konnten dann nach dem Mittagessen (in einem großen und gut organisierten Freiluftrestaurant) mit einer anderen Gruppe weiterfahren. Und das war im Nachhinein gesehen eine prima Alternative. Denn so sahen wir schon am Vormittag fünf **Fischuhus** – zwei Altvögel mit einem Jungen und

zwei weitere Altvögel. Und am Nachmittag sahen wir die Familie noch einmal; hierbei saß ein Altvogel kurze Zeit ganz frei. Das war schon klasse, und für alle hatte sich die Vortour schon gelohnt. Ansonsten war allerdings außer mehreren **Felsenschwalben**, drei **Blaumerlen**, etlichen **Mittelmeermöwen** und einer adulten **Heringsmöwe** (vermutlich *fuscus*) nicht viel zum Sehen.

Um 15 Uhr verließen wir das Boot, die Sonne stand noch fast senkrecht. Da uns keine guten Beobachtungsplätze in der Nähe bekannt waren, fuhren wir zu zwei Stellen, die Niyazi kannte. An dem ersten gab es zwei weit entfernte **Schlangennadler**. Dann fuhren wir einen falschen Weg rein, und sahen dort fünf rasant jagende **Eleonorenfalken**. An dem zweiten Beobachtungsplatz jagten zwei weitere **Eleonorenfalken**, ein **Schwarzstorch** flog hinüber und es sang ein **Maskenwürger** (spötterartig). Dann beschloss die Gruppe, es jetzt gut sein zu lassen und wir fuhren zurück. Dadurch blieb eine Stunde Zeit zum Duschen und so. Auf dem Weg zum Restaurant sang der erste **Blass-Spötter**. Das Essen war sehr lecker, auch sehr reichhaltig. Müde gingen wir schon kurz nach 21 Uhr ins Bett.



Einer von fünf Fischuhus

Foto: K. Steiof

Mi, 5.6.13

Fahrt Manavgat – Taşucu, Göksu-Delta (Nacht Taşucu; 8 m ü.NN.; 8.700 Ew.)

Wir konnten quasi wieder ausschlafen, denn erst um 7.30 Uhr gab es Frühstück. Danach begaben wir uns auf den langen Weg nach Taşucu, rund 400 km. Viel davon sehr kurvig. Unterwegs gab es nicht viel zu sehen; einzelne **Bienenfresser**, **Wiedehopfe** oder **Alpensegler**. Mittagspause mit Tee, Bananen, Weißbrot und Keksen.

Um 15.30 Uhr kamen wir in Taşucu an und bezogen das sehr komfortable Strandhotel Zeus mit nagelneu renovierten Zimmern. Eine halbe Stunde später fuhren wir in das nahegelegene Göksu-Delta. Zum Glück hatten wir einen Reisebericht von Moning & Taurer¹ dabei, der eine sehr genaue Skizze des Gebietes enthielt. So konnten wir bis 20.30 Uhr einen Großteil der besten Beobachtungsorte abfahren. Nur: Es gab kaum Vögel. Durchzügler waren – bis auf sechs **Strandläufer** in vier Arten – komplett weg. Und als Brutvögel traten nur **Rohrweihe**, viele **Haubenlerchen**, **Seeregenpfeifer** (auch mit pulli), **Maskenstelzen**, **Streifenprnien**, **Kurzzehenlerchen**, ein paar **Haubentaucher**, **Spornkiebitze**, **Purpureiher** und **Rostgänse** in Erscheinung. Ein gut zu beobachtender **Triel** war die vogelkundliche Krönung des Tages. Auch eine größere **Nil-Weichschildkröte** konnte gesehen werden. Den Abschluss bildeten drei **Goldschakale**, von denen einer ganz dicht neben dem Auto stand und gut gesehen werden konnte. Ein Teilnehmer hatte sich mit Taxi selbständig gemacht und die Kulturgüter Olba und Diokaisareia, rund 50 km nördlich vom Delta besucht. Vogelkundlich wurde er mit einem nah beobachteten **Schlangennadler** belohnt.

Zum späten Abendessen gab es leckeren gebratenen Fisch und eine unerwartet kurze „Liste“.

Heute wars ganz schön windig, bei ca. 28 Grad.

¹ Christoph Moning & Gerlinde Taurer (2009): Birding at the edge of the Western Palaearctic – Between Euphrates and Taurus Mountains. http://www.birdtours.co.uk/pdf-area/Turkey+between%20Goeksu%20and%20Nemrut%20Dagi_Moning_Taurer.pdf



Halsbandfrankolin

Foto: K. Steiof

Do, 6.6.13

Göksu-Delta, Fahrt Tasucu – Gaziantep (Nacht in Gaziantep; 850 m ü.NN.; 1,3 Mio. Ew.)

Um 5.30 Uhr fuhren wir schon los ins Delta und waren wenige Minuten später vor Ort. Die Sonne war bereits aufgegangen. Die ersten **Palmtauben** sahen wir auf dem Weg. Das Auto ließen wir am ersten Stichweg (zu dem großen Beobachtungsturm) stehen und gingen die Schotterpiste weiter (Gebiet Nr. 5 in Moning & Taurer). Gleich waren mehrere **Halsbandfrankoline** zu hören, und bald haben wir auch den ersten auf einem Busch sitzen sehen. Die riefen in unterschiedlicher Intensität den ganzen Morgen lang. Wir liefen dann den übernächsten Querweg zum Schilf und dann zum Beobachtungsturm zurück. Es gab **Streifenprinien**, **Mariskensänger** und **Bartmeisen** satt. Leider auch

Stech- und Kriebelmücken - es war windstill und sehr warm. Verblüffend die Wasservogelarmut auf der großen Lagune – bis auf ein paar **Blessrallen** und einem **Zwergtaucher** war nix zum Sehen. Dann fuhren wir schnell weiter zu den beiden „Braunliet-Stellen“. (Achtung: Zum guten Kleinrallenhabitat (siehe Moning & Taurer Nr. 16) den Weg *östlich* des Kanals nehmen!) Da gab es zwar weiterhin **Bartmeisen** und **Rohrsänger**, aber keinen Braunliet. Auch waren die Habitate für diesen nicht so recht zu erkennen. Kann sein, dass die „Urbarmachung“ des Deltas weiter vorangeschritten und der Braunliet dabei noch seltener geworden ist. Immerhin konnten wir noch einige **Purpur-**, **Rallen-** und **Nachtreiher** sehen, sowie fünf **Rotflügel-Brachschwalben**, von denen eine dicht über uns hinwegflog. Einer unserer Manfreds war ganz unglücklich, dass wir seine Zielart Braunliet nicht gesehen haben.

Nach dem Frühstück machten wir uns dann auf die gut 400 km gen Gaziantep. Sehr angenehm war die Autobahn, da auf der Küstenstraße viele Ampeln und viiiieeel mehr Verkehr war. Nach einer eher ereignislosen Fahrt waren wir schon um 17.30 Uhr im Hotel in Gaziantep. Niyazi und Klemens fuhren gleich weiter zum Flughafen, um die restlichen drei Teilnehmer abzuholen, die vollzählig und mit Gepäck angekommen sind. Und 20.15 Uhr saßen wir beim ersten gemeinsamen Abendessen. Das war wieder sehr lecker. Dann noch „Liste“ und ab auf die Zimmer; morgen geht es wieder halbwegs früh los.

Ach ja, tagsüber waren es bis ca. 31 Grad, aber bei trockener Luft gut auszuhalten.

Die Kappenammer war eine häufige Vogelart auf der Tour

Foto: K. Steiof

Fr, 7.6.13

Durnalik, Işikli, Fahrt nach Birecik (Nacht Birecik; 450 m ü.NN.; 46.000 Ew.)

Ein leider kurzes Frühstücksbuffet im komfortablen Hotel Velic in Gaziantep, und 7.15 Uhr fuhren wir die ca. 25 km nach Durnalik, die wegen des Berufsverkehrs fast eine Stunde gedauert haben. Es war ein sehr ergiebiger Morgenspaziergang, bei dem wir alle Zielarten gesehen haben: **Adlerbussard**, **Blutspecht** (schon großer Jungvogel aus Höhle herausschauend), **Heckensänger**, **Weißkehlsänger**, **Klippen-** und **Felsenkleiber**, **Mittelmeer-Steinschmätzer**, **Rotkopfwürger**, **Weidensperling**, **Dornspötter**, **Nachtigallgrasmücke**, **Balkanmeise**, **Kappen-** und **Türkenammer** sowie **Grauortolan**. Wir waren von 8 bis 13 Uhr unterwegs. Der obere Teil des Weges ist recht beschwerlich, da



Reisebericht

ALBATROS-TOURS

der Hauptweg auf einer Wiese endet, und man dann querfeldein den Hang hoch gehen muss.

Als Mittagspause gab es das erste richtige „Mittagslunch“-Picknick an einer Stelle nach dem Abzweig nach Işikli, an der seit Generationen die Albatros-Touren Mittagspause machen („unter **Kappenammern**“). Danach ging es nach Islici zu einem Weg, der vor vier Jahren noch nicht bekannt war. Niyazi wusste zwar, wo wir im Dorf losgehen müssen, aber danach mussten wir den Weg selber finden und nahmen glatt die harte Tour. Besser: Direkt hinter der letzten Steinmauer des Dorfes nicht den gerade den Einschnitt hochführenden breiteren Pfad nehmen, sondern den nach links führenden schmaleren. Der wird nämlich dann ein breiterer, und führt links an dem Gehölzgarten vorbei bis auf das Hochplateau. Schon unterwegs einige **Klippenkleiber** und **Mittelmeer-Steinschmätzer** (mit flüggen Jungvögeln), nach kurzem aber kräftigem Anstieg dann oben in der eindrucksvollen „Mondlandschaft“ noch viel mehr von diesen, und etliche **Türkenammern**. Den erhofften **Fahlsperling** fand nur ein Teilnehmer, dafür gab es **Ortolane**, **Hardune** und **Blaumerlen**. Und das Glück war weiter auf unserer Seite: Auf dem Rückweg zeigt sich in schönstem Nachmittagslicht und recht nahe ein Männchen des **Rostbürcel-Steinschmätzers**. Was für ein toller Abschluss des Tages bei Durnalik und Işikli! Für die Exkursion bei Işikli sollte man drei Stunden einplanen.



Die einzigen Grauortolane der Reise gab es bei Durnalik Foto: M. Schleuning

So waren wir erst gegen 19.30 Uhr in Birecik im Hotel an der Tankstelle, dem „einfachsten“ dieser Tour. Aber es war sauber, die Betten waren gut, Warmwasser kam und die Klimaanlage funktionierten auch. Eine halbe Stunde später fuhren wir zum – wieder leckeren – Abendessen. Der anschließende Besuch beim Eulencafé brachte eine abfliegende kleine Eule, die leider nicht wiedergefunden werden konnte, und eine überfliegende **Waldohreule**. Die Belegschaft sagte uns, dass es tagsüber garantiert sei, die kleine Eule zu sehen – mal sehen...

Sa, 8.6.13

Birecik (Nacht in Birecik)

Dank Oropax konnte jeder gut schlafen, bis wir um 5.30 Uhr zum Wadi („Waldrapp-Canyon“) fuhren. Gleich als erstes trafen wir vier Engländer, die kurz vor uns angekommen waren. Sie beschrieben uns den Streifenohreulen-Brutplatz im Eulencafé.



Persisches Wüstenhuhn

Foto: M. Schleuning

Dieses Jahr führte das Wadi viel Wasser, und es gab weniger Vögel zu sehen als vor vier Jahren. Einige **Blauracken**, ein **Steinkauz**, ein paar **Tamariskengrasmücken** (einmal schon mit drei flüggen Jungvögeln), einen **Dornspötter** und die beiden Letzten in unserem Tross sahen ein **Persisches Wüstenhuhn**, das kurz vor uns den Canyon verließ. Dann gingen wir das erste Quertälchen links hoch (geschätzt knapp 500 m von dem Eingang). Der Weg führte erst kurz, aber heftig hoch. Dann musste man allerdings einen Felsen ziemlich schräg hochgehen. Nicht so schlimm, wenn man es erst einmal tut, aber die weniger Beigewandten blieben zurück. Für die Hochsteigenden (hoch bis zur kleinen

Geländekuppe am zweiten Mast) wurden die Mühen aber bald belohnt, als sie ihren Aussichtsplatz eingenommen hatten: Es riefen mehrfach **Persische Wüstenhühner**, und schnell konnten die

ersten beiden Vögel entdeckt werden. Noch drei weitere wurden auf über 500 m beobachtet. Auch flogen 2 **Sandflughühner** vorbei. Als wir dann zurückgehen wollten, rief plötzlich ein Wüstenhuhn ganz nah und wurde schnell in gut 100 m Entfernung gefunden – eine Traumbeobachtung!

Auf dem Weg zum Frühstück hielten wir noch kurz gut 500 m südlich des Wadi-Einganges an der Hauptstraße unter der Klippe und konnten neben **Mauer-** auch **Alpen-** und (nur zwei) **Haussegler** sehen. Auf dem Euphrat schwammen mehrere **Zwergscharben**. Das Frühstück war lecker, und schnell machten wir uns auf den Weg zur Tankstelle ca. 3-4 km nördlich auf und gingen in den Pistazienhain. Schnell fanden wir den ersten **Gelbkehlsperring**, insgesamt sahen wir dann gut fünf. Zurück im Eulencafé fanden wir schnell den beschriebenen Baum an dem Brunnen mit der Höhlung – mit vier jungen **Streifenohreulen**. Eine weitere Superbeobachtung, und wir konnten uns beruhigt zur mittäglichen Nachtruhe zurückziehen.

Selbige dauerte bis 15 Uhr, dann gab es das Mittagslunch im Aufenthaltsraum des Hotels. 15.45



Junge Streifenohreulen im „Eulencafé“

Foto: M. Schleuning

Uhr fuhren wir ins Kiesgrubengelände, und dann schnackelte es gleich mehrfach: Noch nicht ausgestiegen kamen schon die ersten **Steifenprinien**, gleichzeitig sang der erste von etlichen **Moabsperlingen**, und wenige Minuten später sahen wir vier und zwei **Rieddrosslinge**, die sehr gut auf die Klangattrappe reagierten. Hinzu kamen viele **Blauracken**, zwei **Bienenfresser** und der eine oder andere überfliegende **Waldrapp** – und leider auch ein heftiges Gewitter, das zwar eine sehr dramatische Kulisse schuf, aber ob des einsetzenden Regens ein Weiterbeobachten sehr erschwerte. So wurde der vorbeifliegende **Graufischer** nur vom Reisebegleiter gesehen. Ein dann nur noch kurzer Spaziergang brachte bis auf einen gehörten **Halsbandfrankolin** nichts Neues. Niyazi entdeckte eine Bienenfresser und bestimmte ihn richtig: „Honigmückenvogel“ – süß!

Auf Euphrat und Tigris beschränkt: Rieddrossling Foto: K. Steiof

Bei fortgeschrittener Dämmerung konnten wir im Eulencafé die fütternden Altvögel der **Streifenohreule** beobachten – ein toller Abschluss eines Super-Beobachtungstages!

Trotz der Mittagspause werden beim Reisebegleiter die Augenringe immer tiefer, denn wegen des Berichtschreibens und der Foto-Aussortiererei kommt er kaum vor 0.30 – 1.30 Uhr ins Bett – und morgen ist wieder Start um 6 Uhr angesagt.

So, 9.6.13

Birecik, Fahrt Birecik – Bitlis (nahe Tatvan; Nacht in Bitlis; 1.500 m ü.NN; 43.000 Ew.)

Es war ein brillanter Morgen, trotz des wenigen Schlafes.

Reisebericht



Waldrappe brüten jetzt auch im Freiland

Foto: K. Steiof



ALBATROS-TOURS

Wir fuhren Richtung Euphrat und liefen dann das letzte Stück. Innerhalb von zwei Stunden sahen wir die beiden verbliebenen Zielarten **Halsbandfrankolin** (super in der Morgensonne) und **Weißflügelgimpel** (ein Jungvogel). Als Bonus hinzu kamen **Zwergdommel**, **Adlerbussard**, **Graufischer**, einige **Tamariskengrasmücken**, **Streifenprinien** und **Moabsperlinge** sowie 2 fotogene **Rieddrosslinge**. Und als dann noch 3 **Sandflughühner** nah vorbeiflogen, war der Reisebegleiter glücklich...

Nach diesem tollen Start schmeckte das Frühstück noch einmal so gut. Nach dem etwas schwierigeren Bierkauf (es ist Sonntag) gingen wir noch einmal aufs Zimmer und fuhren dann so gegen 10.00 Uhr los. Nächstes Ziel war ein kleines Dorf rund 9 km südwestlich Hilvan (Koordinaten 37° 31' 16" N, 38° 53' 38" E). Dort sahen wir mit etwas Herumlaufen sieben **Felsensteinschmätzer** und mindestens 15 **Steinsperlinge**. Das war ziemlich genial.

Es wurde dann eine lange Etappe bis Silvan, wo wir ab 16.30 Uhr das Mittagslunch in einer Teestube einnahmen. Wesentlich luxuriöser als im Gelände. Die Temperatur im Auto betrug meistens 33°C. Rund 10 km vor Bitlis machten wir noch einen kleinen Beobachtungsspaziergang, der schöne **Bienenfresser** und **Mittelmeer-Steinschmätzer** brachte. Das wieder einmal leckere (aber sehr scharfe) Abendessen gab es im Hotel Mermet. Nachts Gewitter und Regen.

Mo, 10.6.13

Nemrut Dagı (Nacht in Bitlis)



Weit verbreitet in der östlichen Türkei: Adlerbussard Foto: K. Steiof

Nach einer guten Nacht und einem verspäteten Frühstück (Brot kam nicht rechtzeitig) fuhren wir um 8 Uhr los zum Nemrut Dagı, nördlich von Tatvan. Das Wetter war sonnig mit ein paar Wolken. Der höchste Gipfel des Vulkans ist über 2900 m hoch, der große Kratersee liegt auf ca. 2250 m ü.NN. Auf ca. 2100-2200 m ü.NN. sahen wir bei einem kleinen Rundgang am Berghang einige **Bergkalanderlachen** und die ersten **Steinschmätzer**, **Isabellsteinschmätzer**, **Ohrenlachen**, **Ortolane** und **Steinrötel**. **Wiesenweihe** und **Schmutzgeier** bereicherten die ansonsten von **Adlerbussarden** und **Turmfalke** geprägte Greifvogelfauna.

Am Pass in den Krater (auf ca. 2500 m ü.NN.) machten wir ein Stündchen Pause. Die Zielart Nr. 1 (Steinbraunelle) ließ sich aber weder blicken noch hören, auch die Klangattrappe konnte sie nicht hinter dem Felsen hervorlocken. So erfreuten wir uns vor allem an einem **Brachpieper**, der auf ca. 10 m sehr gut zu beobachten war.

Mittagslunch gab's am Teehaus am kleinen See; eine **Armeniermöwe** flog zur Begrüßung vorbei. Der

Vogelreichtum im Krater hielt sich in Grenzen, aber es gab schöne Beobachtungen von **Zippammer**, **Feldlerche**, **Heidelerche**, **Steinschmätzer** und **Ortolan**. Ein **Felsensteinschmätzer** markierte ein Revier. Nachmittags liefen wir von unten an die Hänge unterhalb des Passes heran. Vor vier Jahren waren wir dort hingefahren, aber das jetzige große Auto machte dies unmöglich. Außerdem war die Fahrspur tiefer ausgefahren. Hinzu kamen dort Arten wie **Alpenkrähe** und **Ringdrossel**, der Reisebegleiter hörte einen rufenden **Rotstirngirlitz**.

Auf dem Rückweg nur ein kurzer Stopp bei einem Stallgebäude mit **Steinkauz** und **Steinsperlingen**.

Di, 11.6.13

Teichgebiet W Ahlat, Nazik Gölü, Haçlı Gölü, Muratbrücke E Kotanli (Nacht in Malazgirt; 1.500 m ü.NN.; 20.000 Ew.)

Um 8 Uhr fuhren wir los und hielten rund eine Stunde später an dem ersten Teichgebiet W Ahlat (rechts von der Straße). Bis auf ein paar **Maskenstelzen**, **Schnatterenten**, **Rotschenkel** und **Rostgänse** gab es aber nicht viel zum Sehen. Das Gebiet war vor 4 Jahren noch viel ausgedehnter, jetzt ist nur noch ein kleiner Tümpel mit Röhricht vorhanden. Also fuhren wir bald weiter zu dem größeren Teichgebiet, das direkt vor Ahlat liegt (links der Straße). Hier konnten wir die türkische Variante des „Roadside Birding“ üben, mit ständig angehupt werden. Aber vogelmäßig hat es sich voll gelohnt: **Blass-Spötter** und **Feldrohrsänger** konnten dank Klangattrappe dicht herangelockt werden, **Mariskensänger** und **Zwergdommel** wurden auch ohne akustische Hilfsmittel gut gesehen. Erstaunlich, dass in einem Röhrichtbestand vier an Schilf angepasste Rohrsängerarten nebeneinander vorkommen (Drossel-, Teich-, Marischen- und Feldrohrsänger) – da wäre eine Untersuchung zur Einnischung sehr interessant. Anschließend besuchten wir noch den sehenswerten Seldschukenfriedhof, der aber vogelmäßig nur eine Beutelmeise produzierte.

Dann ging's über immer schlechter werdende Straßen zum Nazik Gölü und an dessen Südwestufer zur Mittagsrast. Gleich sahen wir einige **Lach-** und eine **Zwergseeschwalbe**, über 1000 **Uferschwalben** (nicht gezählt) bevölkerten eine Abbruchkante 200 m entfernt, ebenso wie **Steinsperlinge**. Ein vorjähriger **Steinadler** kreiste über uns, gehasst von einem **Adlerbussard**. Es rief die erste **Wachtel**. Ein Schauer zog vorbei – so konnten wir in Ruhe (na was wohl?!) Tomaten, Gurken, Oliven, Schafskäse und Fladenbrot essen. Als Luxus gab es zum Nachtschisch Bananen und gelbe Pflaumen.

Die Weiterfahrt verlief recht langsam, da die Straßen nicht geteert waren. Vier **Steinkäuze** (im Laufe des Nachmittags) waren nett zu beobachten. Ein Halt am Haçlı Gölü brachte einige **Sandflughühner**, zwei **Triele** und drei **Stummellerchen**, die alle wesentlichen Feldkennzeichen (Schnabel- und Kopfform, gestrichelte Brust, Handschwingenprojektion über die Schirmfedern) geduldig zur Schau stellten.



Kooperierender Feldrohrsänger

Foto: K. Steiof



Einer von nur zwei Steinadlern auf der Tour

Foto: K. Steiof

Wegen der schlechten Straßenverhältnisse waren wir erst kurz vor Sonnenuntergang auf der Muratbrücke bei Kotanli, wo aber mit einigen **Löfflern** nur eine neue Art für die Fahrt gesehen wurde. Flugs fuhren wir die restlichen Kilometer zum Hotel. Das überraschte positiv: Während das Hotel von 2009 sehr abstoßend war (siehe damaliger Bericht), und das neue noch 2012 als das schlechteste der Reise bezeichnet wurde, war es jetzt total prima: Die Zimmer waren neu renoviert und sauber. Die Bäder waren komplett neu. Allerdings: der Verfall begann bereits. Als der Reisebegleiter die Tür des Kühlschranks öffnen wollte, fiel sie gleich heraus. Wie das hier wohl im nächsten Jahr aussieht... Dafür fand das Abendessen unter erschwerten Bedingungen statt: Im großen Speisesaal gab es eine Feier mit Live-Musik in einer schmerzenden Lautstärke. Wir wünschten uns einen Stromausfall für die Nachtruhe...

Mi, 12.6.13

Murattal bei Yonkali, Sodali Gölü, Zufluss bei Erçis (Nacht in Van; 1.750 m ü.NN.; 353.000 Ew.)

Niyazi empfahl, um 6 Uhr loszufahren, und so geschah es. Er setzte uns an der Tankstelle am Ortseingang von Yonkali aus (Koordinaten: 39° 7' 22" N, 42° 11' 17" E) und deutete uns, am Feuchtgebiet entlang nach ca. S zu laufen. Das war schon ganz schön, und ist vermutlich das Beste, was man in der Gegend machen kann. Wir sahen 18 **Braune Sichler**, die ersten **Silberreiher**, eine **Uferschnepfe**, viele **Kalander**- und einige **Stummellerchen** für alle – Kraniche sahen wir nicht. In der Ferne flogen viele **Reiher** (6 Arten), aber die Gruppe wollte dann doch nicht so weit laufen. Nach gut 1 ½ km kehrten wir um. Empfehlenswert wäre es, hier noch 1-2 km weiter zu laufen, um möglicherweise noch mehr Freiflächen im Schilf einsehen zu können. Landschaftlich ist es auch sehr reizvoll. Die Muratauen nördlich von Yonkali brachten gar nichts Neues, und rasch fuhren wir zum Frühstück. Dies gab es als durchaus annehmbares Büfett; das Hotel in Malazkirt war die positivste Überraschung in diesem Gebiet. *Tipp:* Wenn noch ein Aufenthalt in den Muratauen stattfindet, nur zur Tankstelle fahren und dort drei Stunden für Fußweg nach S und zurück einplanen.

Um 10.45 Uhr fuhren wir weiter, vorbei am eindrucksvollen Süphan Dagı, mit 4.058 m ü.NN. der zweithöchste Berg der Türkei. Bei Ahlat kamen wir wieder an die Hauptstraße (der kürzere Weg wurde wegen Baustellen nicht gefunden) und insgesamt nach gut 2 Stunden Fahrt kamen wir am Sodali Gölü an. Dort waren am ersten Beobachtungspunkt die Kinder etwas nervig, aber nicht zu schlimm. *Tipp:* Unbedingt darauf achten, dass niemand den Kindern irgendetwas gibt (weder Geld noch Bonbons)!! 87 **Weißkopf-Ruderenten**, rund 400 **Kolbenenten** und ein **Rothalstaucher** entschädigten für den Lärm. Am Mittagsrastplatz kamen u.a. noch 20 **Weißflügel-Seeschwalben**, **Schwarzhalstaucher** und 2 **Teichwasserläufer** hinzu. Die Artenliste wurde ferner um **Brandgans** und **Säbelschnäbler** bereichert, und der Süphan-Berg hinter dem Sodali-See bot eine eindrucksvolle landschaftliche Kulisse.

Kurz nach 16.00 Uhr verließen wir auch diesen Ort. Ein knappes Stündchen später waren wir am Einlauf eines Flusses wenige km E Erçis. Hier müssen die „Vansee-Fische“ – die einzige Fischart des Vansees – mehrere Stromschnellen bei ihren Wanderungen in die Laichgewässer überwinden. Der Zugang ist mit Eintritt, Parkplatz, Picknickplätzen und etwas Rummel versehen. Dies ist aber nicht schlecht und zeigt auch den Einheimischen ein Naturphänomen. Über das Fangverbot wacht hin und wieder das Militär.

Tausende Fische versuchten, die Stromschnellen zu überwinden – ein eindrucksvolles Erlebnis. Gute Fotomöglichkeiten hatten wir auch bei einigen Dutzend **Armeniermöwen**, die ihren Anteil an entkräfteten Fischen herausholten.

Fast bei Sonnenuntergang erreichten wir unser Hotel in Van gegen 19.30 Uhr. Angenehm die Aussicht, mal drei Nächte hintereinander in einem Zimmer zu bleiben.



Weißkopf-Ruderente

Foto: K. Steiof

Do, 13.6.13

Van Hills, Erçek Gölü, Van Burg, Van Marshes (Nacht in Van)

In der Nacht kühlte es trotz geöffnetem Fenster in den Räumen nur auf 23°C ab; war trotzdem gut auszuhalten – mit Ohrstöpseln. Nach leckerem Frühstücksbuffet wollten wir um 8 Uhr starten, unser Ersatzfahrer Esat kam aber erst um 8.25 Uhr. Niyazi muss sich heute einer umfangreichen



Hart erarbeitet: Steinortolan in den „Van Hills“

Foto: K. Steiof

Zahnbehandlung unterziehen und fällt daher für diesen Tag aus. Wir hatten dann auch einige Probleme, den Einstieg in das Beobachtungsgebiet an den Van Hills zu finden (Hügel ESE des Steinbruches an der Ausfallstraße nach Ercek). Wir kletterten erst nördlich des Steinbruches auf den Eisenbahntunnel und liefen auf diesem in der Schlucht Richtung Van, was im Prinzip richtig ist. Da aber ein zweiter Steinbruch inzwischen weiter östlich existiert, mussten wir wieder vom Tunnel herunterklettern und die Gleise SE gehen (offenbar derzeit kaum Zugverkehr). Die Tunnelkletterei ist nicht für jeden Teilnehmer gut machbar. Alternativer Zugang: Von der Hauptstraße die Zufahrt zum Steinbruch nutzen und dann um diesen die südliche Umgehungsstraße, die zum zweiten (östlichen) Steinbruch führt. An der Stelle, an der diese die Bahnschiene kreuzt, in Richtung des zweiten

Tunnels nach rechts loslaufen. Die **Steinortolane** haben ihre Brutreviere an den westexponierten Hängen westlich der Bahntrasse, und zwar unterhalb der Felsen. Dies erfordert wiederum Kletterei, die nicht alle Teilnehmer mitmachen konnten, aber die meisten von uns sahen ein Pärchen ganz nah, da die Vögel gut auf Klangattrappe reagierten. Zwei weitere Sänger wurden gehört. Die Kunst ist, einen möglich sanften Aufstieg zu den Felsen zu finden; notfalls muss man bis kurz vor den Tunneleingang laufen. Sehr häufig an den Felsen sind Steinsperlinge, wir sahen auch **Felsenkleiber**, **Balkan-** und **Isabellsteinschmätzer**, neben den allgegenwärtigen **Wiedehopfen**. **Adlerbussard** und **Schmutzgeier** flogen vorbei, auch zwei **Alpenkrähen**. Wir ließen uns für die Van Hills insgesamt 4 Stunden Zeit, was angesichts der erforderlichen Kletterei angemessen ist, und schließlich ist das das sicherste Gebiet für die Hauptzielart Steinortolan. Es gibt aber auch eine einfachere Alternative, wie wir am nächsten Tag feststellten; von daher können die Van-Hills aus der Gebietsliste gestrichen werden.

Insgesamt hat uns die Greifvogelarmut bis jetzt sehr erschreckt; der Reisebegleiter ist davon überzeugt, dass neben direkter Verfolgung und Vergiftung vor allem die allgegenwärtigen Stromleitungen mit Stützisolatoren dafür verantwortlich sind.

Gegen 13 Uhr fuhren wir weiter zum Erçek Gölü. In einem Starenschwarm zeigten sich 4 **Rosenstare**. An der nördlichen Ostspitze des Sees in der Nähe zweier hoher Beobachtungstürme gab es einen Beobachtungsstopp. Gleich flogen einige **Rosaflamingos** ab, insgesamt zählten wir 630. Auch die über 1.000 **Rostgänse** waren eindrucksvoll. Die Limikolen waren mit vielen



Auch als Rosenstar muss man nicht immer schick sein

Foto: K. Steiof

Rotschenkeln, Stelzenläufern, einigen **Säbelschnäblern**, 7 **Waldwasserläufern**, einem **Teichwasserläufer**, **See-** und **Flussregenpfeifer** vertreten. Kleines Hailait waren zwei nahe **Weißkopf-Ruderenten**. Zum Picknick fuhren wir ein kleines Stückchen weiter zu einer Baumreihe, die Schatten spendete. Denn mit 28°C und blauem Himmel war es ganz schön heiß.

Nach dem „Picknick“ ging's zurück nach Van zur Burg, auf der die **Alpensegler** eindrucksvolle Flugschauspiele boten. Rötelfalken gibt es offensichtlich nicht mehr, möglicherweise wegen der andauernden Restaurierungsarbeiten. **Beutelmeise** und **Waldohreule** waren am Fuße zu sehen. Die „Van Marshes“ brachten als neue Arten **Rohrammer** und **Schilfrohrsänger**. Bezeichnend, dass man trotz eindeutiger Eintrittsgebühren und Anwesenheit mehrerer Wärter keine regulären Eintrittskarten für die Van-Burg bekommt. Stattdessen wird ein reduzierter Preis angesagt, und der Geldschein wird einfach so weggesteckt. Auch in Hotels gibt es keine Rechnung sondern nur nach Aufforderung Belege, die auf irgendwelchen Zettel geschrieben werden. Da fragt man sich, woher der türkische Staat seine Steuern bekommt...

Abends am Hotel erwartete uns schon Niyazi – die Wurzelkanalbehandlung ist gut verlaufen, und er hat keine Schmerzen mehr. Dafür hat er als Nebenwirkung der Medikamente Probleme mit den Beinen. Daher wird uns den Rest der Fahrt Esat als Fahrer begleiten, der aber kein Wort Englisch oder Deutsch spricht.

Fr, 14.6.13

Çatak-Tal, Insel Aktamar (Nacht in Van)

Heute fuhren wir ins landschaftlich sehr schöne Çatak-Tal. Noch weit vor dem Pass sagte Niyazi: „Hier kleine Steinvogel kucken.“ Und noch im Auto sitzend sahen wir einen **Steinortolan**, direkt neben der Straße singend (Koordinaten: 38° 14' 43" N, 43° 14' 36" E). Von der anderen Straßenseite sang ein weiterer, und so wie der Lebensraum aussieht, dürfte sich dieses Vorkommen straßenparallel noch ein paar Kilometer hinziehen. An der Stelle sangen auch drei



*Nicht alle Zielarten sind bunt: Fahlspersling
Foto: K. Steiof*

Fahlsperslinge (Gesang klingt nach Zikade und wird leicht „überhört“). **Balkansteinschmätzer**, **Adlerbussard** und **Steinsperling** komplettierten die Szenerie.

Dann hielten wir an der „Stelle für das **Chuckarhuhn**“ (Koordinaten: 38° 6' 48" N, 43° 8' 46" E). Diese hörten wir nur, sahen dafür aber den ersten (von drei) **Rotstirngirlitzen**. Diese kamen an die Brücke geflogen; offensichtlich nehmen sie dort irgendwelche Mineralien auf. An der „Stelle für den Rotstirngirlitz“ sahen wir hingegen keinen, dafür aber **Blaumerle** und **Wasseramsel**. Zur Mittagsrast fuhren wir bis zum Wasserfall (eine weitere **Wasseramsel** im Fluss, die drei Jungvögel füttert) und genossen in der dortigen Teestube den Luxus eines überdachten Tisches mit Stühlen. Es waren 31°C, bei 17 % Luftfeuchte. Die Sonne knallte den ganzen Tag erbarmungslos auf uns herunter.

Mit Stopps an den genannten Orten fuhren wir anschließend wieder zurück und bogen auf der Hauptstraße nach Osten ab, zu der Fähre zur Insel mit dem Kloster Akdamar. Dort kamen wir erst um 17.15 Uhr an, nachdem uns die Umrundung der Insel das Ausmaß der **Armenienmöwenkolonie** gezeigt hat. Es brüten auch **Rötelfalken**, **Felsentauben**, **Dohlen** und **Alpenkrähen** auf der Insel, die zur Nahrungssuche zum Festland fliegen müssen. Ganz schöner Flugverkehr, der durch die vielen **Alpensegler** noch verstärkt wird. Zwei Teilnehmer sahen einen abfliegenden **Großfalken**. Trotz Absuchens bis 19 Uhr wurde der Vogel nicht mehr gesehen. Wäre

ja auch zu schön gewesen; vor ein paar Jahren brütete dort der Lanner...

Die Edremit-Sümpfe verkniffen wir uns dann leider ob der fortgeschrittenen Zeit und fuhren direkt zum Hotel. Dieses Gebiet sollte künftig unbedingt besucht werden (nachmittags/abends), und bei Streichen der Van Hills hätte man auch genügend Zeit dafür.

Sa, 15.6.13

Bendimahi-Delta, Lavaflächen bei Caldiran, Tenderük-Pass (Nacht in Doğubeyazıt; 1.625 m ü.NN.; 66.000 Ew.)

Der erste Stopp des Tages auf dem „Beobachtungshügel“ am Bendimahi-Delta war nicht so ergiebig und sollte aus dem Programm genommen werden; 7 **Weißbartseeschwalben** waren schon das Hailait. Auf den Wasserfall als Touri-Programmpunkt verzichteten wir, um mehr Zeit bei Caldiran zu haben, das wir eine knappe Dreiviertelstunde später erreichten.

Rund 1 km vor den Quellen stiegen wir aus und sahen bald die erste **Zitronenstelze**, der schließlich noch 4 weitere folgten.

Schreiadler und die drei Gimpelarten ließen sich aber nicht blicken. Kurz vor den Quellen waren zwei fütternde **Schneesperlings**-Familien die Attraktion. 2+1 **Mongolengimpel** wurden leider nur von sehr wenigen Teilnehmern gesehen, sehr gut aber insgesamt rund 10 **Rotfüßgimpel**, von denen einige sehr schön durch das Fernrohr beobachtet werden konnten. Wir warteten bis 15 Uhr auf Mongolengimpel für alle, aber vergeblich. Und da wir uns am Tenderük-Pass noch die Steinbraunellen erhofften,



fuhren wir weiter.

Trafen wir nur bei Caldiran an: Zitronenstelze

Foto: M. Schleuning

Groß war die Enttäuschung, als wir den Pass in eine Großbaustelle verwandelt

vorfanden. Wir versuchten zwar, entlang der Lavafelder zu beobachten, kamen aber nicht weit.

Kleine Entschädigung waren der einzige **Wespenbussard** der Reise, ein immatures **Wiesenweihen**-Männchen (beide durchziehend) und das erste gesehene **Chuckarhuhn**.

Immerhin war das Wetter super, und am Pass auch nicht mehr 30°C warm. Wir wünschten uns ob der sengenden Sonne etwas Schatten...

Die Fahrt nach N führte sehr nahe der iranischen Grenze entlang. In Doğubeyazıt fuhren wir dann direkt zum Hotel, das von einem mittelgroßen Baumbestand umgeben ist. Es war 18.30, und wir schwärmten gleich aus, um den Halbringschnäpper zu suchen. Allerdings war der Wind heftig, und es wurden keine Kleinvögel gesehen; am interessantesten waren 2 **Blutspechte**. Das Sin-Er Hotel war etwas in die Tage gekommen, aber noch ganz o.k., so wie auch das Abendessen.

So, 16.6.13

Ishak-Paşa-Palast, Feuchtgebiet N Doğubeyazıt, Straße Iğdır - Bulakbaşı, Aras-Tal (Nacht in Erzurum; 1.950 m ü.NN.; 367.000 Ew.)

Die Bedingungen am Morgen waren bei Windstille und Sonne optimal. Mit Klangattrappe suchten wir systematisch den gesamten Gehölzbestand ab – ohne Erfolg. Offenbar gibt es dieses Jahr in dem Gebiet keine Halbringschnäpper, auch kein Zilpzalp oder sonstiger Kleinvogel wurden

festgestellt.

Nach dem Frühstück fuhren wir zum Ishak-Paşa-Palast, der aber erst um 9 Uhr seine Pforten öffnete. Die Kurzexkursion oberhalb war nicht sehr ergiebig, zumal beim Klettern nicht alle mitgemacht hätten und auch gar nicht die Zeit reichte. So mussten **Ortolan** und **Dorngrasmücke** genügen. Da Sonntag war, wurde das Gebiet auch sehr gut von Einheimischen besucht, die dort Picknick, Schaschlik und sonstiges machten. Der Palast war überraschend sehenswert, er ist sehr dezent restauriert worden. Nur ein paar Erläuterungstafeln hätte man sich allerdings gewünscht.

Tipp: 2 Stunden Zeit nehmen und den Weg vom oberen Parkplatz links am Hang hoch nehmen; dort könnte Chance auf Steinbraunelle und Steinortolan bestehen und man kommt weiter vom Trubel weg.

Kurz nach 10 Uhr fuhren wir weiter. Unterhalb des Palastes sangen von den kahlen Hängen einige **Fahlsperlinge** neben der Straße. Von Doğubeyazıt ging es nach Norden. WSW des Ararat befindet sich ein großes Feuchtgebiet, das wir von einem kleinen Hügel neben der Straße einsahen. 17 Weißstörche, zwei **Kraniche**, >160 **Rostgänse**, >200 **Weißflügel-Seeschwalben** und vier **Wiesenweißen** waren die Ausbeute. Schön, dass hier der **Rotschenkel** noch so häufig ist, wie auch der **Kiebitz**. Kleine Trupps **Rosenstare** flogen vorbei.

Weiter ging es nach N bis Iğdır, wo wir nach E abknickten und dann nördlich des Ararat Richtung S zum Dorf Bulakbaşı abbogen. Kurz vor dem Dorf, dort wo die Lavazunge von rechts kommend die Straße erreicht, suchten wir nach den Blauwangenspinten – vergeblich, denn auf den Leitungen saßen „nur“ **Bienenfresser**, **Blauracken**, **Brachpieper** und schön zu beobachtende **Schwarzstirnwürger**. Mit Fernoptik suchten wir die nähere und weitere Umgebung ab, aber die gewünschten Spinte zeigten sich nicht. Etwas entschädigt wurden wir ein paar 100 m nördlich, wo wir auf einer feuchten Senke östlich der Straße 23 **Schwarzflügel-Brachschwalben** fanden, zuzüglich einer Zwergscharbe (Koordinaten: 39° 58' 31" N, 44° 12' 45" E). Die Brachschwalben können hier nicht jedes Jahr gesehen werden (und offenbar auch nicht die Spinte).



Am einfachsten an Wasserstellen zu beobachten: Rotflügelgimpel Foto: K. Steiof

Zurück ging es über Iğdır nach WNW, parallel zur armenischen Grenze, die hier vom Aras Nehri (Nehri = Fluss) gebildet wird – ein grünes Band in der vegetationsarmen Steppenlandschaft. Das Aras-Tal knickte dann nach WSW in die Türkei hinein ab, und wir folgten auf neuer Straße dem Verlauf. Landschaftlich ist das eine der reizvollsten Routen auf der Fahrt, aber leider hatten wir kaum Zeit. In Kağızman machten wir in einem Teehaus Pause, und weiter westlich gab es einen kurzen Beobachtungsstopp mit **Steinadler** (subadult), und wenige km weiter einen weiteren (Niyazi: „Hier große Adler spazieren gehen“), mit einem unerwarteten **Habichtsadler** (juvenil oder vorjährig), während kleine Trupps Rosenstare vorbeiflogen. Trotzdem enttäuschte uns die Greifvogelarmut – vom Auto wurden auf der gesamten Strecke nur ein **Adlerbussard** und ein **Turnfalke** gesehen. Nach gut 150 km Aras-Tal erreichten wir bei Horasan die Hauptstraße nach Erzurum, auf der es dann zügig Richtung Hotel ging. Sehr eindrucksvoll waren tausende Mauersegler über der Innenstadt von Erzurum.

Das Hotel – wieder einmal das beste Haus am Platze – verwöhnte für die lange Fahrstrecke

Mo, 17.6.13

Gelinkaya, Dallikavak-Geçidi (Geçidi = Pass; 2.349 m ü.NN.), **Stausee zwischen den Pässen, Gölyurt-Geçidi** (2380 m ü.NN.) (Nacht in Çamlık bei Sivrikaya; Hotel in 1.440 m ü.NN.)

Um die Halbringschnäpper-Chancen zu erhöhen, haben wir heute auf den Besuch der Koranschule verzichtet und sind direkt die ca. 40 Minuten nach Gelinkaya gefahren. Die Straße wird gerade auf 4 Spuren ausgebaut. An der ersten Stelle war nichts, hier sieht der Baumbestand auch nicht ganz so super aus. Aber die zweite Stelle (Fahrspur/Feldweg bei Koordinaten 40° 1' 29" N, 40° 54' 44" E nach rechts abgehend) sahen wir gleich ein Männchen des **Halbringschnäppers**, und 200 m weiter noch ein Pärchen. Auf Klangattrappe reagierten die Vögel aber nicht. Da damit die Zielart des Tages gesehen wurde, konnten wir dann ganz entspannt Vögel beobachten. Die Artenliste wurde bereichert durch einige **Karmingimpel**, **Grünspecht**, **Sperbergrasmücke** und **Sumpfrohrsänger**; begeistert beobachteten wir auch 3 **Baumfalken** und 2 **Beutelmeisen**. Hinzu kamen **Nachtigallen**, **Neuntöter**, Stechmücken, **Pirol**, **Kuckuck**, **Klapper-** und **Dorngrasmücken**, so dass man sich fast nach Mitteleuropa versetzt fühlte. Merkwürdig waren die Zilpzalpe, die anders als die uns bekannten Zilpzalpe sangen: hektischer und unrhythmischer. Ein gesehener Vogel war oliv gefärbt, ein anderer fahl braun – berühren sich hier die Vorkommensgebiete von **Zilpzalp** (*collybita brevirostris*) und **Bergzilpzalp** (*sindianus lorenzii*)? Ist es eine Hybridzone, in der sich beide Taxa vermischen?

Der Beobachtungsstopp am Dallikavak-Pass bei schönstem Wetter brachte den ersten **Baumpieper**, 2 wunderschöne **Steinröteln**-Männchen, ein paar **Mäuse-/Falkenbussarde** und den einzigen **Zwergadler** der Reise (helle Morphe).

Ausgelöst durch ein paar rastende **Schwarzstörche** hielten wir an einem Stausee (Koordinaten: 40° 12' 30" N, 40° 59' 9" E). Die fünf rastenden Schwarzstörche wurden bald durch 14 heranziehende ergänzt. Und damit nicht genug: neben mehreren **Schwarzmilanen** zeigten sich zwei **Schmutzgeier**, ein **Schreiadler** (auch mit Schauflug), ein **Bartgeier** und ein **Mönchsgeier**. Nach der „Greifvogelflaute“ der letzten beiden Wochen wurde dies höchstgeschätzt! Ein Gewitter zog vorrüber, aber wir blieben trocken. Am Gölyurt-Pass gab es das „Mittagslunch“ - heute ausnahmsweise mit Tomaten, Gurken, Oliven, Weißbrot und Schafskäse. Zwei **Adlerbussarde** und ein wieder vom Reisebegleiter nicht gesehener **Großfalke** brachten die nötige Würze.

Wir entschieden uns, ob des schönen Wetters und zur Erhöhung der Chancen auf die immer noch fehlende Steinbraunelle gegen 15.00 Uhr, weiterzufahren, um mehr Zeit am Ovid-Pass zu haben (ca. 2.600 m ü.NN.). Zwischendurch besuchten wir noch eine Teestube und aßen leckere Kekse. Aber Pustekuchen: Bereits kurz vor dem Pass begann dichter Nebel, der bis Sivrikaya anhielt. Gerade mal der erste **Bergpieper** direkt neben dem Auto konnte gesehen werden.

In Sivrikaya sprachen wir gleich mit Mustafa, mit dem wir uns zu 4.30 Uhr am nächsten Morgen verabredeten. Die Straße zum Sommerdorf Yayla sei gut zu befahren; jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Weiter ging es einige Kilometer talabwärts nach Çamlık, wo wir unsere geräumigen und komfortablen Zimmer im Hotel Genesis bezogen. Die Hälfte der Gruppe machte noch einen kleinen Abendspaziergang und konnte Arten wie **Rotkehlchen**, **Buntspecht**, **Winter-** und **Sommersgoldhähnchen** für die Artenliste „einsammeln“; es sang auch etwas entfernt der erste **Wacholderlaubsänger**.

Frühes Zubettgehen.

Di, 18.6.13

Sivrikaya (Nacht in Çamlık bei Sivrikaya)

Frühes Aufstehen: Um 4 Uhr tranken wir noch schnell einen Tee, und 10 Minuten später fuhren wir, um Mustafa gegenüber dem Teehaus abzuholen. Das Wetter war allerdings weniger verheißungsvoll: es nebelte heftig. Entsprechend sahen wir von der Straße zum Sommerdorf Yayla praktisch nichts. Im Sommerdorf auf 2.600 m ü.NN. angekommen war es auch nicht besser.

Kurzes Beratschlagen, und dann sind wir mit Mustafa losgelaufen. Zwischen den Rhododendronfeldern sahen dann nur wenige ein weibliches **Kaukasus-Birkhuhn**, auch nur wenige ein Männchen, das schnell abflog. Dann jedoch passierte etwas Kurioses: Wir standen an einem Rhododendrongebüsch, und plötzlich flog eine Birkhenne zwischen uns ab, die am

nahesten stehende Teilnehmerin fast berührend. So hatten wir alle zwar eine kurze, aber sehr exzellente Beobachtung dieser gefährdeten Art. Und der Startplatz des Vogels war ein Nest mit 5 Eiern. Andere Vögel hier oben waren **Bergpieper**, **Ringdrossel**, **Karmingimpel**, **Heckenbraunelle** und **Berghänfling**. Landschaftlich war es auch recht schön, mit blühenden Anemonenfeldern, weiß- bis rosablütigen Rhododendronbeständen, und vielen weniger auffälligen bunten Blumen. Dafür hatten alle ohne wasserdichte Schuhe klatschnasse Füße.

Zurück im Sommerdorf war der Nebel nicht weg, aber Niyazi und Esat haben in einem offenen Haus Tee gekocht, und wir aßen hungrig unsere „Frühstückspakete“. Dann testeten wir mit Klangattrappe die **Steinbraunelle** an, und binnen Sekunden erschienen zwei Vögel. Später sahen wir sie dann noch futtertragend. Das Männchen sang ganz anders als die vorhandene MP3-Aufnahme (viel heckenbraunellenähnlicher), reagierte aber recht heftig auf Aufnahme. Die Fotos waren dann allerdings stark vernebelt. Und weil es auch noch zu regnen begann, sind



Die singende Steinbraunelle versüßte uns Nebel und Regen im Sommerdorf bei Sivrikaya

Foto: K. Steiof

wir gegen 12.30 Uhr zurückgefahren.

Im Hotel taten trockene Klamotten, das „Picknick“ und ein heißer Tee sehr gut. Wegen des anhaltenden Regens beschlossen wir, den Tag Tag sein zu lassen, und lieber morgen früh noch einmal zu probieren, zum Sommerdorf zu fahren. Bei einem feuchten Nachmittagsspaziergang (Fahrspur/Weg rund 250 m talwärts vom Hotel nach rechts ab, und dann immer hoch) registrierten ein paar Unentwegte fünf **Wacholderlaubsänger**, von denen aber nur zwei verhuscht gesehen werden konnten. Das war sozusagen das Training für morgen.

Mi, 19.6.13

Sivrikaya, Sümela Kloster (Nacht in Maçka bei Trabzon; 470 m ü.NN.; 5.800 Ew.)

Wir hatten uns verabredet, bei schönem Wetter um 5 Uhr zum Sommerdorf zu fahren, bei Nebel und/oder Regen aber erst um 7 Uhr zur Brücke in Sivrikaya zu starten. Es regnete auch um 7 Uhr noch in Strömen, und so zehneten wir dann ganz in Ruhe das Frühstücksbuffet. Bis 10 Uhr haben wir Petrus Frist gelassen, und kurz vor 10 hörte dann der Regen auf. Der Weg in Sivrikaya (hinter der Moschee, über zwei Brücken und dann dem Pfad talabwärts folgen) war wegen der dichten Bodenvegetation aufgrund des Regens sehr nass, und einige verzichteten auf das weitere Fußbad und drehten um. Die übrigen hörten auf wenige Meter einen **Wacholderlaubsänger**; die meisten sahen ihn nur kurz fliegen. Diese Art ist sehr schwer zu sehen, daran ändert auch die Klangattrappe nichts. Wegen des einsetzenden strömenden Regens verzichteten wir auf das Abklappern der weiteren Reviere an diesem Pfad. Zum Glück ließ sich auf dem Rückweg ein **Bergzilpzalp** sehr gut provozieren und konnte frei sitzend super beobachtet werden.

Das war dann das Beobachten, und wir fuhren zum Hotel, packten unser Gepäck und bald ging's los zur Küste. Beobachtungsmöglichkeiten für Zwergschnäpper dürften auf dieser Strecke pessimal sein, da die Straße in einem engen Tal mit Fluss führt, so dass zum einen akustische Wahrnehmungen aufgrund des lauten Rauschens kaum möglich sind, aber auch kaum Seitenwege existierten. Kurz vor der Küste gab es die ersten Teefelder. An der Küste war die Straße nach Trabzon autobahnartig, so dass wir nur an einer Stelle anhielten, **Kormorane** und **Mittelmeermöwen** (vor allem immature) beobachteten.

In Trabzon bogen wir dann Richtung Sümela Kloster ab und nach 25 km waren wir in Maçka, wo wir das viersternige „Otel Sümela“ bezogen. Gleich ging's weiter zum Kloster, wo Himmel und

Hölle unterwegs waren. Wie vor 4 Jahren: Frustrierend die vielen Zerstörungen (vor allem ausgekatzte und beschmierte Gesichter der Heiligen), und nichts wurde restauriert oder erklärt. Eindrucksvoll die Lage am steilen Felsen. Auf dem kurzen Fußweg hörten wir einige **Wacholderlaubsänger**, und wenn es in Sivrikaya nicht geklappt hat, kann man es hier noch versuchen. Wir hatten allerdings keine Zeit mehr, auch nicht um den Zwergschnäpper (etwas weiter unterhalb) zu suchen, sondern fuhren zum Hotel zurück.

Beim Abendessen gab es einige Dankes- und Abschiedsreden, und Fahrer sowie Reisebegleiter bekamen ein (zumindest beim Reisebegleiter) fürstliches Trinkgeld überreicht – dafür noch einmal vielen Dank an die Gruppe!! Wegen des frühen Starts am nächsten Morgen trank nur noch ein kleiner Kreis einen Abschiedswein.

Do, 20.6.13

Heimreise

Um 3.45 Uhr piepste der Wecker, schon um 4 Uhr gab es Frühstück, und kurz vor 5 Uhr fuhren wir die 30 km (gut 20 Minuten) zum Flughafen. Der Flug nach Istanbul für alle startete pünktlich um 6.50 Uhr, und in Istanbul hatten alle noch 2-3 Stunden Aufenthalt, bis wir dann nach Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt und München starteten. In Berlin waren 35 °C, weiter westlich war es aber schon durch Gewitter abgekühlt.

Die Artenzahl endete bei 233 (221 ohne Vortour), ohne Straßentaube und ohne den möglichen Lanner, den einige auf der Bootsfahrt zur Insel Aktamar gesehen hatten.

Klemens Steiof

Hinweise für die Teilnehmer künftiger Touren:

- Bei der Vortour sollte sich wegen der späten Ankunft jeder ein eigenes Abendessen mitbringen.
- Geld nicht am Flughafen in Istanbul tauschen (4 % Kommission), sondern am nächsten Morgen in Manavgat.
- Für Leute, die schlecht zu Fuß sind, sind stabile Schuhe und ein (oder zwei) Gehstöcke zu empfehlen, ansonsten reichen auch Sportschuhe. Im Fall von Nebel und/oder Regen gibt es in Sivrikaya garantiert nasse Schuhe. Wen das stört: Gummistiefel einpacken!
- Wenn in Gelinkaya noch der Halbringschnäpper gesucht werden muss: Koranschule in Erzurum streichen.
- Am Ishak-Paşa-Palast 2 Stunden Zeit nehmen und den Weg vom oberen Parkplatz links am Hang hoch nehmen; dort könnte Chance auf Steinbraunelle und Steinortolan bestehen und man kommt weiter vom Trubel weg.

X = Art anwesend (nicht gezählt)	sing = singen gehört		T = tot gefunden															
	>/< = mehr als / weniger als		G = Gelege															
	~ = ungefähr		M/W = Männchen/Weibchen															
	? = nicht sicher bestimmt		Kol. = Brutkolonie															
Zahl = Anzahl der Art	ruf = rufen gehört		BP = brütende Paare															
Türkei	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
SEETAUCHER: Gaviidae																		
Sterntaucher (Red-throated Diver)																		
Gavia stellata																		
LAPPENTAUCHER: Podicipedidae																		
Zwergtaucher (Little Grebe)		>5					2		1	1	1		2					
Tachybaptus ruficollis																		
Rothalstaucher (Red-necked Grebe)										1								
Podiceps grisegena																		
Haubentaucher (Great Crested Grebe)			7						12	2	1		5					
Podiceps cristatus																		
Schwarzhalstaucher (Black-necked Grebe)										10								
Podiceps nigricollis																		
RÖHRENNASEN: Procellariidae																		
Mittelmeer-Sturmtaucher (Levantine Shearwater)																		
Puffinus yelkouan																		
TÖLPEL: Sulidae																		
Basstölpel (Northern Gannet)																		
Morus bassanus																		
PELIKANE: Pelecanidae																		
Rosapelikan (Great White Pelican)																		
Pelecanus onocrotalus																		
Krauskopfpelikan (Dalmatian Pelican)																		
Pelecanus crispus																		
KORMORANE: Phalacrocoracidae																		
Kormoran (Great Cormorant)																	~10	
Phalacrocorax carbo																		
Krähenscharbe (European Shag)																		
Phalacrocorax aristotelis																		
Zwergscharbe (Pygmy Cormorant)						>30	~20						1					
Phalacrocorax pygmaeus																		
REIHER : Ardeidae																		
Zwergdommel (Little Bittern)							2		3									
Ixobrychus minutus																		
Rohrdommel (Great Bittern)																		
Botaurus stellaris																		
Graureiher (Gray Heron)		1	>10	5					5	>10				1	4			
Ardea cinerea																		
Purpureiher (Purple Heron)			~5	>5					2	3			1					
Ardea purpurea																		
Silberreiher (Great Egret)										3								
Ardea alba																		
Seidenreiher (Little Egret)		2	~20	>5		~5	3		4	8		~5	1	~10				
Egretta garzetta																		
Rallenreiher (Squacco Heron)				3						2			1					
Ardeola ralloides																		
Kuhreiher (Cattle Egret)				4		~10				1		~15		6				
Bubulcus ibis																		
Nachtreiher (Black-crowned Night-Heron)				25	ruf	~5	3		>10	>10		~50		3				
Nycticorax nycticorax																		
FLAMINGO: Phoenicopteridae																		
Flamingo (Greater Flamingo)			1								630							
Phoenicopterus roseus																		

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
IBISSE: Threskiornithidae																		
Waldrapp (Waldrapp) <i>Geronticus eremita</i>					>20	10												
Braunsichler (Glossy Ibis) <i>Plegadis falcinellus</i>										18								
Löffler (Eurasian Spoonbill) <i>Platalea leucorodia</i>								5	4		1							
STÖRCHE: Ciconiidae																		
Schwarzstorch (Black Stork) <i>Ciconia nigra</i>		1													19			
Weißstorch (White Stork) <i>Ciconia ciconia</i>		2		3			>20		2	2				23				
SCHWÄNE: Cygninae																		
Höckerschwan (Mute Swan) <i>Cygnus olor</i>																		
GÄNSE: Anserini																		
Blessgans (Greater White-fronted Goose) <i>Anser albifrons</i>																		
Graugans (Greylag Goose) <i>Anser anser</i>																		
ENTEN: Anatini																		
Nilgans (Egyptian Goose) <i>Alopochen aegyptiacus</i>																		
Rostgans (Ruddy Shelduck) <i>Tadorna ferruginea</i>			8						~10	~40	>1000			~160	4ad 2juv			
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>										2	2							
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>											1							
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>									>10	1								
Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca</i>																		
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>				1W			>10		~10	>30	6							
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>																		
Knäkente (Garganey) <i>Anas querquedula</i>																		
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>											9,4	1M						
Marmelente (Marbled Teal) <i>Marmaronetta angustirostris</i>																		
Kolbenente (Red-crested Pochard) <i>Netta rufina</i>			1W								>300	10						
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>			1,1						~20	>20	>100		~10					
Moorente (Ferruginous Pochard) <i>Aythya nyroca</i>																		
Reiherente (Tufted Duck) <i>Aythya fuligula</i>										2								
Samtente (White-winged Scoter) <i>Melanitta fusca</i>																		
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>																		
SÄGER: Mergus																		
Zwergsäger (Smew) <i>Mergellus albellus</i>																		
Mittelsäger (Red-breasted Merganser) <i>Mergus serrator</i>																		
Gänsesäger (Common Merganser) <i>Mergus merganser</i>																		

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Ağrı			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
STREIFSCHWANZENTEN: Oxyurinae																		
Weißkopf-Ruderente (White-headed Duck) <i>Oxyura leucocephala</i>										87	3M							
GREIFVÖGEL: Accipitridae																		
Bartgeier (Lammergeier) <i>Gypaetus barbatus</i>															1			
Schmutzgeier (Egyptian Vulture) <i>Neophron percnopterus</i>							1ad			2ad				2ad				
Gänsegeier (Eurasian Griffon) <i>Gyps fulvus</i>																		
Mönchsgeier (Cinereous Vulture) <i>Aegypius monachus</i>														2				
Fischadler (Osprey) <i>Pandion haliaetus</i>																		
Seeadler (White-tailed Eagle) <i>Haliaeetus albicilla</i>																		
Schreiadler (Lesser Spotted Eagle) <i>Aquila pomarina</i>														1				
Schelladler (Greater Spotted Eagle) <i>Aquila clanga</i>																		
Steppenadler (Steppe Eagle) <i>Aquila nipalensis</i>																		
Kaiseradler (Imperial Eagle) <i>Aquila heliaca</i>																		
Steinadler (Golden Eagle) <i>Aquila chrysaetos</i>								1imm					1sub ad					
Habichtadler (Bonelli's Eagle) <i>Aquila fasciatus</i>													1vorj					
Zwergadler (Booted Eagle) <i>Aquila pennatus</i>														1hell				
Schlangenadler (Short-toed Eagle) <i>Circus gallicus</i>		2	1															
Rotmilan (Red Kite) <i>Milvus milvus</i>																		
Schwarzmilan (Black Kite) <i>Milvus migrans</i>															~8			
Rohrweihe (Western Marsh-Harrier) <i>Circus aeruginosus</i>			>5	3		1	1W	2	~8	>5		>5	~5					
Kornweihe (Northern Harrier) <i>Circus cyaneus</i>																		
Steppenweihe (Pallid Harrier) <i>Circus macrourus</i>										1W								
Wiesenweihe (Montagu's Harrier) <i>Circus pygargus</i>							1M					1M imm	2,2					
Mäusebussard (Eurasian Buzzard) <i>Buteo buteo</i>		3												3				
Adlerbussard (Long-legged Buzzard) <i>Buteo rufinus</i>					5	1	1+ Nest	2	3	1	2	2	1	1	3			
Wespenbussard (European Honey-buzzard) <i>Pernis apivorus</i>													1					
Kurzfangsperber (Levant Sparrowhawk) <i>Accipiter brevipes</i>		1																
Sperber (Eurasian Sparrowhawk) <i>Accipiter nisus</i>																2		
Habicht (Northern Goshawk) <i>Accipiter gentilis</i>																		
FALKEN: Falconidae																		
Rötelfalke (Lesser Kestrel) <i>Falco naumanni</i>							2M					~10	5					
Turmfalke (Eurasian Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>			3	1	1	6	1	>5	~6	~5	2	1		1	1			
Rotfußfalke (Red-footed Falcon) <i>Falco vespertinus</i>																		
Eleonorenfalke (Eleonora's Falcon) <i>Falco eleonorae</i>		5+2																
Baumfalke (Eurasian Hobby)								1	1	1			1	2	4			

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Falco subbuteo																		
Lannerfalke (Lanner Falcon)												1(?)						
Falco biarmicus																		
Würgfalke (Saker Falcon)																		
Falco cherrug																		
Wüstenfalke (Barbary Falcon)															1			
Falco pelegrinoides																		
Wanderfalke (Peregrine Falcon)												1						
Falco peregrinus																		
FLUGHÜHNER: Pteroclididae																		
Spießflughuhn (Pin-tailed Sandgrouse)																		
Pterocles alchata																		
Sandflughuhn (Black-bellied Sandgrouse)						2	2+3		~10									
Pterocles orientalis																		
GLATT- UND RAUFUSSHÜHNER: Phasianidae																		
Kaspikönigshuhn (Caspian Snowcock)																		
Tetraogallus caspius																		
Chukarsteinhuhn (Chukar)												1ruf	1	1ruf				
Alectoris chukar																		
Persisches Wüstenhuhn (See-see Partridge)						9												
Ammoperdix griseogularis																		
Halsbandfrankolin (Black Francolin)				7		1ruf	1,1											
Francolinus francolinus																		
Rebhuhn (Gray Partridge)																		
Perdix perdix																		
Wachtel (Common Quail)									2ruf					1ruf				
Coturnix coturnix																		
Fasan (Ring-necked Pheasant)																		
Phasianus colchicus																		
Kaukasusbirkhuhn (Caucasian Grouse)																1,2 +		
Tetrao mlokosiewiczi																5Eier		
RALLEN: Rallidae																		
Wasserralle (Water Rail)																		
Rallus aquaticus																		
Wachtelkönig (Corn Crake)																		
Crex crex																		
Kleines- Sumpfhuhn (Little Crake)																		
Porzana parva																		
Zwergsumpfhuhn (Baillon's Crake)																		
Porzana pusilla																		
Tüpfelsumpfhuhn (Spotted Crake)																		
Porzana porzana																		
Purpurhuhn (Purple Swamphen)																		
Porphyrio porphyrio																		
Teichhuhn (Common Moorhen)				2		3	3		1	1	5							
Gallinula chloropus																		
Bläuhuhn (Eurasian Coot)				~10		1	~20		~40	>100	>200		~50					
Fulica atra																		
KRANICHE: Gruidae																		
Jungfernkranich (Demoiselle Crane)																		
Anthropoides virgo																		
Kranich (Common Crane)														2				
Grus grus																		
TRAPPEN: Otididae																		
Großtrappe (Great Bustard)																		
Otis tarda																		
TRIELE: Burhinidae																		
Triel (Eurasian Thick-knee)			1						4	2								
Burhinus oedicephalus																		
BRACHSCHWALBEN: Glareolinae																		
Rotflügel-Brachschwalbe (Collared Pratincole)				>5														
Glareola pratincola																		

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Schwarzflügel-Brachschwalbe (Black-winged Pratincole) <i>Glareola nordmanni</i>														23				
Rennvogel (Cream-colored Courser) <i>Cursorius cursor</i>																		
SÄBELSCHNÄBLER: Recurvirostrini																		
Stelzenläufer (Black-winged Stilt) <i>Himantopus himantopus</i>							2		2	>100	>100			~10				
Säbelschnäbler (Pied Avocet) <i>Recurvirostra avosetta</i>										1	~20			2				
AUSTERNFISCHER: Haematopodini																		
Austernfischer (Eurasian Oystercatcher) <i>Haematopus ostralegus</i>									1	5								
REGENPFEIFER: Charadriinae																		
Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>																		
Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover) <i>Charadrius hiaticula</i>																		
Flußregenpfeifer (Little Ringed Plover) <i>Charadrius dubius</i>							6			1	1				1			
Seeregenvpfeifer (Kentish Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>			>20	2						6								
Mongolenregenpfeifer (Mongolian Plover) <i>Charadrius mongolus</i>																		
Wüstenregenpfeifer (Greater Sandplover) <i>Charadrius leschenaultii</i>																		
Mornellregenpfeifer (Eurasian Dotterel) <i>Charadrius morinellus</i>																		
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>								>20	>30	~20				>100				
Spornkiebitz (Spur-winged Plover) <i>Vanellus spinosus</i>			>6	~10			3			~15								
Rotlappenkiebitz (Red-wattled Lapwing) <i>Vanellus indicus</i>																		
Steppenkiebitz (Sociable Lapwing) <i>Vanellus gregarius</i>																		
Weißschwanzkiebitz (White-tailed Lapwing) <i>Vanellus leucurus</i>																		
WASSERLÄUFER Tringinae																		
Dunkelwasserläufer (Spotted Redshank) <i>Tringa erythropus</i>																		
Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus</i>								6	>50	~50			~10	~100				
Teichwasserläufer (Marsh Sandpiper) <i>Tringa stagnatilis</i>									2	1								
Grünschenkel (Common Greenshank) <i>Tringa nebularia</i>																		
Waldwasserläufer (Green Sandpiper) <i>Tringa ochropus</i>										1	7		4		1			
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>							2											
Terekwasserläufer (Terek Sandpiper) <i>Xenus cinereus</i>																		
Flußuferläufer (Common Sandpiper) <i>Actitis hypoleucos</i>									3			1sing			1			
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>																		
Knütt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>																		
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>																		
Zwergstrandläufer (Little Stint) <i>Calidris minuta</i>			1															
Temminckstrandläufer (Temminck's Stint) <i>Calidris temminckii</i>			1															
Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper)			3															

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Calidris ferruginea																		
Alpenstrandläufer (Dunlin)																		
Calidris alpina			1															
Sumpfläufer (Broad-billed Sandpiper)																		
Limicola falcinellus																		
Kampfläufer (Ruff)																		
Philomachus pugnax																		
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope)																		
Phalaropus lobatus																		
Uferschnepfe (Black-tailed Godwit)										2								
Limosa limosa																		
Pfuhschnepfe (Bar-tailed Godwit)																		
Limosa lapponica																		
Regenbrachvogel (Whimbrel)																		
Numenius phaeopus																		
Großer-Brachvogel (Eurasian Curlew)																		
Numenius arquata																		
SCHNEPFEN: Scolopacinae																		
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock)																		
Scolopax rusticola																		
Zwergschnepfe (Jack Snipe)																		
Lymnocyptes minimus																		
Doppelschnepfe (Great Snipe)																		
Gallinago media																		
Bekassine (Common Snipe)										1								
Gallinago gallinago																		
RAUBMÖWEN: Stercorariini																		
Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Skua)																		
Stercorarius parasiticus																		
MÖWEN: Larini																		
Sturmmöwe (Mew Gull)																		
Larus canus																		
Korallenmöwe (Audouin's Gull)																		
Larus audouinii																		
Mantelmöwe (Great Black-backed Gull)																		
Larus marinus																		
Eismöwe (Glaucous Gull)																		
Larus hyperboreus																		
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull)		1ad																
Larus fuscus																		
Steppenmöwe (Caspian Gull)																		
Larus cachinnans																		
Armenienmöwe (Armenian Gull)								1ad	>100	>200	>100	~1000	X	~20				
Larus armenicus																		
Mittelmeermöwe (Yellow-legged Gull)		30	>50	X													>100	
Larus michahellis																		
Fischmöwe (Great Black-headed Gull)																		
Larus ichthyaetus																		
Lachmöwe (Black-headed Gull)								5	2	~5								
Larus ridibundus																		
Dünnschnabelmöwe (Slender-billed Gull)										15	2							
Larus genei																		
Schwarzkopfmöwe (Mediterranean Gull)																		
Larus melanocephalus																		
Zwergmöwe (Little Gull)																		
Larus minutus										1vorj								
Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake)																		
Rissa tridactyla																		
SEESCHWALBEN: Sternini																		
Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern)			1					8	5				2					
Sterna nilotica																		
Raubseeschwalbe (Caspian Tern)																		
Sterna caspia																		
Brandseeschwalbe (Sandwich Tern)																		
Sterna sandvicensis																		

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Flußseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>			2						~15		4							
Küstenseeschwalbe (Arctic Tern) <i>Sterna paradisaea</i>																		
Zwergseeschwalbe (Little Tern) <i>Sterna albifrons</i>									4	1								
Weißbart-Seeschwalbe (Whiskered Tern) <i>Chlidonias hybridus</i>									1	1			7					
Weißflügel-Seeschwalbe (White-winged Tern) <i>Chlidonias leucopterus</i>									1	>20	~15		4	>200				
Trauerseeschwalbe (Black Tern) <i>Chlidonias niger</i>										2								
SCHLEIEREULEN: Tytonidae																		
Schleihereule (Barn Owl) <i>Tyto alba</i>																		
EULEN: Strigidae																		
Streifenohreule (Pallid Scops-Owl) <i>Otus brucei</i>					2ad 4juv													
Zwergohreule (European Scops-Owl) <i>Otus scops</i>																		
Uhu (Eurasian Eagle-Owl) <i>Bubo bubo</i>																		
Wellenbrust-Fischuhu (Brown Fish-Owl) <i>Ketupa zeylonensis</i>		4ad 1juv																
Waldkauz (Tawny Owl) <i>Strix aluco</i>																		
Steinkauz (Little Owl) <i>Athene noctua</i>					1		1	4	3	1	2	2						
Rauhfußkauz (Boreal Owl) <i>Aegolius funereus</i>																		
Waldohreule (Long-eared Owl) <i>Asio otus</i>				1						1								
Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus</i>																		
NACHTSCHWALBEN: Caprimulgidae																		
Ziegenmelker (Eurasian Nightjar) <i>Caprimulgus europaeus</i>																		
TAUBEN: Columbidae																		
Felsentaube (Rock Dove) <i>Columba livia</i>					>100		4	X	X	X	~50	X	X					
Straßentaube (House Dove) <i>Columba livia f. domestica</i>			>100	X	X	X			X	X	X							
Hohltaube (Stock Pigeon) <i>Columba oenas</i>																		
Ringeltaube (Common Wood-Pigeon) <i>Columba palumbus</i>					~5	~10	2	5	2	1		5	6	2				
Turteltaube (Eurasian Turtle-Dove) <i>Streptopelia turtur</i>		2		5		4												
Türkentaube (Eurasian Collared-Dove) <i>Streptopelia decaocto</i>		>20	>50	X	<10	X	X		X									
Palmtaube (Laughing Dove) <i>Streptopelia senegalensis</i>				~20	>10	2	4			1								
KUCKUCKE: Cuculidae																		
Häherkuckuck (Great Spotted Cuckoo) <i>Clamator glandarius</i>																		
Kuckuck (Common Cuckoo) <i>Cuculus canorus</i>					1		>3	1	2	2	1	1	2	2	1			
WIEDEHOPFE: Upupidae																		
Wiedehopf (Hoopoe) <i>Upupa epops</i>			1		1	>10	~5	2	~10	>5	>10	~5	~10	X	3			
RACKEN: Coraciidae																		
Blauracke (European Roller)						~20	~5			~15	~10	~5	~5	~20	2			

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Ağrı			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
<i>Coracias garrulus</i>																		
SPINTE: Meropidae																		
Blauwangenspint (Blue-cheeked Bee-eater) <i>Merops persicus</i>																		
Bienenfresser (European Bee-eater) <i>Merops apiaster</i>			1			6	3 + 18		5	~10	5	2	~10	>20	~5			
EISVÖGEL: Alcedinidae																		
Eisvogel (Common Kingfisher) <i>Alcedo atthis</i>																		
LIESTE: Halcyonidae																		
Braunliet (White-throated Kingfisher) <i>Halcyon smyrnensis</i>																		
FISCHEREISVÖGEL: Cerylidae																		
Graufischer (Pied Kingfisher) <i>Ceryle rudis</i>						1	1											
SEGLER: Apodidae																		
Alpensegler (Alpine Swift) <i>Tachymarptis melba</i>			~8			3					>30	>100		>30	6			
Mauersegler (Common Swift) <i>Apus apus</i>		>10		~10	X	~10	20	~100	X	X	~10	~20	X	>> 1000	X			
Fahlsegler (Pallid Swift) <i>Apus pallidus</i>			1															
Haussegler (Little Swift) <i>Apus affinis</i>						2												
SPECHTE: Picidae																		
Wendehals (Eurasian Wryneck) <i>Jynx torquilla</i>																		
Kleinspecht (Lesser Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos minor</i>																		
Mittelspecht (Middle Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos medius</i>																		
Weißrückenspecht (White-backed Woodpecker) <i>Dendrocopos leucotos</i>																		
Buntspecht (Great Spotted Woodpecker) <i>Dendrocopos major</i>															2	2	2	
Blutspecht (Syrian Woodpecker) <i>Dendrocopos syriacus</i>					4 + 1juv	2	1				1		2	1				
Schwarzspecht (Black Woodpecker) <i>Dryocopus martius</i>																		
Grünspecht (Green Woodpecker) <i>Picus viridis</i>															1ruf			
LERCHEN: Alaudidae																		
Steinlerche (Desert Lark) <i>Ammomanes deserti</i>																		
Kalanderlerche (Calandra Lark) <i>Melanocorypha calandra</i>									5	>10			1					
Bergkalanderlerche (Bimaculated Lark) <i>Melanocorypha bimaculata</i>								~5				2						
Kurzzehenlerche (Greater Short-toed Lark) <i>Calandrella brachydactyla</i>			>5										2	~5				
Stummellerche (Lesser Short-toed Lark) <i>Calandrella rufescens</i>									3	~10								
Haubenlerche (Crested Lark) <i>Galerida cristata</i>			>50	X		~5	X						1	2				
Heidelerche (Wood Lark) <i>Lullula arborea</i>								>10				1sing						
Feldlerche (Sky Lark) <i>Alauda arvensis</i>								>30					5		>5			
Ohrenlerche (Horned Lark) <i>Eremophila alpestris</i>								>20					2					
STELZEN: Motacillinae																		

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Ağrı	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Brachpieper (Tawny Pipit) <i>Anthus campestris</i>								~5	1	2			3	3	2			
Baumpieper (Tree Pipit) <i>Anthus trivialis</i>															3			
Wiesenpieper (Meadow Pipit) <i>Anthus pratensis</i>																		
Rotkehlpieper (Red-throated Pipit) <i>Anthus cervinus</i>																		
Bergpieper (Water Pipit) <i>Anthus spinoletta</i>															1	~20		
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba</i>		~5			1	1	1					>5	2	1	3	1	3	
Zitronenstelze (Citrine Wagtail) <i>Motacilla citreola</i>													4					
Wiesenschafstelze (Yellow Wagtail) <i>Motacilla flava</i>														1				
Thunbergschafstelze (Grey-headed Wagtail) <i>Motacilla thunbergi</i>																		
Englische Schafstelze (British Yellow Wagtail) <i>Motacilla flavissima</i>																		
Aschkopf - Schafstelze (Ashy-headed Wagtail) <i>Motacilla cinereocapilla</i>																		
Maskenschafstelze (Black-headed Wagtail) <i>Motacilla feldegg</i>			~20	>5				>20	>30	20			>20	5				
Maskenschafstelze (Black-headed Wagtail) <i>Motacilla feldegg superciliaris</i>																		
Gebirgstelze (Gray Wagtail) <i>Motacilla cinerea</i>												1		1		3	7	
SCHWALBEN: Hirundinidae																		
Uferschwalbe (Bank Swallow) <i>Riparia riparia</i>					>100	>100		>1000	X	X							30	
Felsenschwalbe (Eurasian Crag-Martin) <i>Hirundo rupestris</i>		>10					2	4		1	~10			>10			10	
Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>		X	X	X	X	X	X			X			X	X				
Rötelschwalbe (Red-rumped Swallow) <i>Hirundo daurica</i>		>10		~5	>10		>5											
Mehlschwalbe (Common House-Martin) <i>Delichon urbica</i>		X	X	X		>20	X								10		30	
BÜLBÜLS: Pycnonotidae																		
Gelbsteißbülbül (White-spectacled Bulbul) <i>Pycnonotus xanthopygos</i>		3	>20	>50	~10	~20	2											
WASSERAMSELN: Cinclidae																		
Wasseramsel (White-throated Dipper) <i>Cinclus cinclus</i>												2ad 3juv				1		
ZAUNKÖNIGE: Troglodytidae																		
Zaunkönig (Winter Wren) <i>Troglodytes troglodytes</i>															1sing	3sing	3sing	
BRAUNELLEN: Prunellinae																		
Alpenbraunelle (Alpine Accentor) <i>Prunella collaris</i>																		
Heckenbraunelle (Dunnock) <i>Prunella modularis</i>															1sing	~8	4	
Steinbraunelle (Radde's Accentor) <i>Prunella ocularis</i>																2		
STARE: Sturnini																		
Hirtenmaina (Common Myna) <i>Acridotheres tristis</i>																		
Rosenstar (Rosy Starling) <i>Pastor roseus</i>							>100	28			4				>50			
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>					3	~10	>50	5	>100	>50	X	X	X	X	X			

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
DROSSELN: Turdinae																		
Steinrötel (Rufous-tailed Rock-Thrush) <i>Monticola saxatilis</i>							>10			1		2	4		2M			
Blaumerle (Blue Rock-Thrush) <i>Monticola solitarius</i>		3			>6		1M					3						
Ringdrossel (Ring Ouzel) <i>Turdus torquatus</i>								4								>5		
Amsel (Eurasian Blackbird) <i>Turdus merula</i>					~5										1	1	1	
Wacholderdrossel (Fieldfare) <i>Turdus pilaris</i>																		
Rotdrossel (Redwing) <i>Turdus iliacus</i>																		
Singdrossel (Song Thrush) <i>Turdus philomelos</i>																1		
Misteldrossel (Mistle Thrush) <i>Turdus viscivorus</i>								1							3sing	3sing		
KLEINDROSSELN: Saxicolini																		
Heckensänger (Rufous-tailed Scrub-Robin) <i>Cercotrichas galactotes</i>					3	~5												
Rotkehlchen (European Robin) <i>Erithacus rubecula</i>															2sing	3sing	3sing	
Nachtigall (Common Nightingale) <i>Luscinia megarhynchos</i>							1sing								3sing			
Weißsterniges-Blaukehlchen (Bluethroat) <i>Luscinia svecica cyanecula</i>																		
Rotsterniges-Blaukehlchen (Bluethroat) <i>Luscinia svecica svecica</i>																		
Weißkehltsänger (White-throated Robin) <i>Irania gutturalis</i>					>5			2				1						
Hausrotschwanz (Black Redstart) <i>Phoenicurus ochruros</i>							1sing						5	1	1		1	
Gartenrotschwanz (Common Redstart) <i>Phoenicurus phoenicurus</i>																		
Braunkehlchen (Whinchat) <i>Saxicola rubetra</i>													6		1M			
Sibirisches Schwarzkehlchen (Siberian Stonechat) <i>Saxicola maura</i>								1										
Steinschmätzer (Northern Wheatear) <i>Oenanthe oenanthe</i>								~30	>30	>10	~5	~5	~5	3	~5	1	1	
Felsensteinschmätzer (Finsch's Wheatear) <i>Oenanthe finschii</i>							7	2			1							
Nonnensteinschmätzer (Pied Wheatear) <i>Oenanthe pleschanka</i>																		
Balkansteinschmätzer (Mittelmeer.) (Black-eared Wheatear) <i>Oenanthe melanoleuca</i>					>30	1	4				~10	~10		1	1			
Rostbüzelsteinschmätzer (Red-tailed Wheatear) <i>Oenanthe xanthoprymna</i>					1M													
Isabellsteinschmätzer (Isabelline Wheatear) <i>Oenanthe isabellina</i>								~10	1		4	2	3	3	3			
SCHNÄPPER: Muscicapini																		
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher) <i>Muscicapa striata</i>					1													
Trauerschnäpper (European Pied Flycatcher) <i>Ficedula hypoleuca</i>																		
Halbringschnäpper (Semicollared Flycatcher) <i>Ficedula semitorquata</i>															2,1			
Zwergschnäpper (Red-breasted Flycatcher) <i>Ficedula parva</i>						1												
WÜRGER: Laniidae																		
Neuntöter (Red-backed Shrike) <i>Lanius collurio</i>								1M							1M			
Raubwürger (Northern Shrike) <i>Lanius excubitor</i>																		
Schwarzstirnwürger (Lesser Gray Shrike)														3				

	Fl.	Mala./Göksud.				Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13	
Türkei																			
Lanius minor																			
Maskenwürger (Masked Shrike) Lanius nubicus		1																	
Rotkopfwürger (Woodchat Shrike) Lanius senator				3	>5														
KRÄHEN: Corvini																			
Eichelhäher (Eurasian Jay) Garrulus glandarius		3	2	1								1				12	2		
Elster (Eurasian Magpie) Pica pica			1	2			~5	~15	X	X	X	X	X	X	X				
Tannenhäher (Eurasian Nutcracker) Nucifraga caryocatactes																			
Alpenkrähe (Red-billed Chough) Pyrrhocorax pyrrhocorax								4			2	>100		2					
Alpendohle (Yellow-billed Chough) Pyrrhocorax graculus																			
Dohle (Eurasian Jackdaw) Corvus monedula							3		X	X	X	X	X	X	X				
Saatkrähe (Rook) Corvus frugilegus							>100		X	X	X		X	X					
Nebelkrähe (Hooded Crow) Corvus cornix		>20	X	X	X	X	X	X	2	X	X		X	X	X	1	X		
Kolkrabe (Common Raven) Corvus corax		>30	4													1			
PIROLE: Oriolini																			
Pirol (Eurasian Golden Oriole) Oriolus oriolus						1		1			1	1			1				
TIMALIEN: Timaliini																			
Bartmeise (Bearded Reedling) Panurus biarmicus				>50					~10	5	ruf								
Rieddrossling (Iraq Babbler) Turdoides altirostris						4+2	2												
GRASMÜCKEN: Sylviini																			
Mönchsgrasmücke (Blackcap) Sylvia atricapilla																	1sing		
Gartengrasmücke (Garden Warbler) Sylvia borin																			
Gartengrasmücke (Garden Warbler) Sylvia borin																			
Dorngrasmücke (Greater Whitethroat) Sylvia communis								1						2	2				
Klappergrasmücke (Lesser Whitethroat) Sylvia curruca					>10			1											
Sperbergrasmücke (Barred Warbler) Sylvia nisoria															1				
Nachtigallgrasmücke (Eastern Orphean Warbler) Sylvia crassirostris					>10														
Maskengrasmücke (Rueppell's Warbler) Sylvia rueppelli																			
Weißbart-Grasmücke (Subalpine Warbler) Sylvia cantillans																			
Samtkopf-Grasmücke (Sardinian Warbler) Sylvia melanocephala																			
Tamariskengrasmücke (Menetries's Warbler) Sylvia mystacea					1W	~10	6												
SPÖTTER: Hippolaiini																			
Buschspötter (Booted Warbler) Hippolais caligata																			
Blaß- Balkanspötter (Eastern Olivaceous Warbler) Hippolais pallida		1	2	1	2	2			2	1	~5				1				
Dornspötter (Upcher's Warbler) Hippolais languida					>10	3													
Olivenspötter (Olive-tree Warbler) Hippolais olivetorum																			

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
ROHRSÄNGER: Acrocephalini																		
Mariskensänger (Moustached Warbler) <i>Acrocephalus melanopogon</i>				~20					8									
Schilfrohrsänger (Sedge Warbler) <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>											1							
Feldrohrsänger (Paddyfield Warbler) <i>Acrocephalus agricola</i>								2										
Teichrohrsänger (Eurasian Reed-Warbler) <i>Acrocephalus scirpaceus</i>				>10		>20	>10		~10									
Sumpfrohrsänger (Marsh Warbler) <i>Acrocephalus palustris</i>															3	>3		
Drosselrohrsänger (Great Reed-Warbler) <i>Acrocephalus arundinaceus</i>		1		2		>5	4		4	3	3		1	1				
SEIDENSÄNGER: Cettiini																		
Seidensänger (Cetti's Warbler) <i>Cettia cetti</i>					1sing		1sing		1sing				1sing		2sing			
HALMSÄNGER: Cisticolidae																		
Cistensänger (Zitting Cisticola) <i>Cisticola juncidis</i>																		
Streifenprinie (Graceful Prinia) <i>Prinia gracilis</i>			>10	>20		~15	>10											
SCHWIRLE: Locustellini																		
Feldschwirl (Grasshopper Warbler) <i>Locustella naevia</i>																		
Schlagschwirl (Eurasian River Warbler) <i>Locustella fluviatilis</i>																		
Rohrschwirl (Savi's Warbler) <i>Locustella luscinioides</i>				1sing						1sing								
LAUBSÄNGER: Phylloscopini																		
Fitis (Willow Warbler) <i>Phylloscopus trochilus</i>																		
Zilpzalp (Common Chiffchaff) <i>Phylloscopus collybita</i>														1				
Bergzilpzalp (Mountain Chiffchaff) <i>Phylloscopus sindianus</i>														1		5	1	
Eichenlaubsänger (Plain Leaf-Warbler) <i>Phylloscopus neglectus</i>																		
Berglaubsänger (Western Bonelli's Warbler) <i>Phylloscopus bonelli</i>																		
Balkanlaubsänger (Eastern Bonelli's Warbler) <i>Phylloscopus orientalis</i>																		
Waldlaubsänger (Wood Warbler) <i>Phylloscopus sibilatrix</i>																		
Grünlaubsänger (Greenish Warbler) <i>Phylloscopus trochiloides</i>																		
Middendorff-Laubsänger (Two-barred Warblers) <i>Phylloscopus plumbeitarsus</i>																		
Wacholderlaubsänger (Bright-green Warbler) <i>Phylloscopus nitidus</i>															2sing	5sing	1 + 8sin	
SCHWANZMEISEN: Aegithalidae																		
Schwanzmeise (Long-tailed Tit) <i>Aegithalos caudatus</i>		ruf			ruf										3		ruf	
BUETELMEISEN: Remizinae																		
Beutelmeise (Eurasian Penduline-Tit) <i>Remiz pendulinus</i>				1ruf					1ruf		1				>5			
MEISEN: Paridae																		
Trauermeise (Balkanmeise) (Sombre Tit) <i>Parus lugubris</i>					3													
Sumpfmeise (Marsh Tit) <i>Parus palustris</i>																		
Tannenmeise (Coal Tit)		5	2												2	>5	4	

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik	Tatvan/Bulanik	Vansee	Ararat/Agri	Sivrikaya	Fl.										
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Parus ater																		
Haubenmeise (Crested Tit)																		
Parus cristatus																		
Kohlmeise (Great Tit)		~5			>10	3					6	1		1	1		1	
Parus major																		
Blaumeise (Blue Tit)							7								~5			
Parus caeruleus																		
KLEIBER: Sittidae																		
Kleiber (Eurasian Nuthatch)															2			
Sitta europaea																		
Türkenkleiber (Krueper's Nuthatch)																		
Sitta krueperi																		
Felsenkleiber (Rock Nuthatch)					5		2				6	5		4				
Sitta neumayer																		
Klippenkleiber (Persian Nuthatch)					>20													
Sitta tephronota																		
MAUERLÄUFER: Tichodromidae																		
Mauerläufer (Wallcreeper)																		
Tichodroma muraria																		
BAUMLÄUFER: Certhiidae																		
Waldbaumläufer (Eurasian Treecreeper)																		
Certhia familiaris																		
Gartenbaumläufer (Short-toed Treecreeper)																		
Certhia brachydactyla																		
GOLDHÄHNCHEN: Regulidae																		
Wintergoldhähnchen (Goldcrest)															3sing		X	
Regulus regulus																		
Sommergoldhähnchen (Firecrest)															5sing	1sing	X	
Regulus ignicapillus																		
SPERLINGE: Passeridae																		
Haussperling (House Sparrow)		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Passer domesticus																		
Weidensperling (Spanish Sparrow)					~20													
Passer hispaniolensis																		
Moabsperling (Dead Sea Sparrow)					>30	~5												
Passer moabiticus																		
Feldsperling (Eurasian Tree Sparrow)																		
Passer montanus																		
Gelbkehlsperrling (Chestnut-shouldered Petronia)					>5													
Petronia xanthocollis																		
Steinsperling (Rock Petronia)					1	~15	>20	>20	>10	>50	>20	X	X	~5				
Petronia petronia																		
Fahlsperling (Pale Rockfinch)					2							3		2				
Carpospiza brachydactyla																		
Schneesperling (White-winged Snowfinch)													~10					
Montifringilla nivalis																		
EDELFINKEN: Fringillini																		
Buchfink (Chaffinch)		1sing													>5	2	>5	
Fringilla coelebs																		
FINKEN: Carduelini																		
Fichtenkreuzschnabel (Red Crossbill)																		
Loxia curvirostra																		
Grünfink (European Greenfinch)		2	3	2	>5													
Carduelis chloris																		
Birkenzeisig (Common Redpoll)																		
Carduelis flammea																		
Erlenzeisig (Eurasian Siskin)																		
Carduelis spinus																		
Stieglitz (European Goldfinch)			1	~15	~10	4	2		1		>10	2		1				
Carduelis carduelis																		
Berghänfling (Twite)																2		
Carduelis flavirostris																		

	Fl.	Mala./Göksud.	Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.		
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Bluthänfling (Eurasian Linnet) <i>Carduelis cannabina</i>			2	~10			~20				1	~10	2	>5				
Rotstirngirlitz (Fire-fronted Serin) <i>Serinus pusillus</i>							1ruf				3		1					
Girlitz (European Serin) <i>Serinus serinus</i>					1								1					
Gimpel (Eurasian Bullfinch) <i>Pyrrhula pyrrhula</i>															1	4		
Kernbeisser (Hawfinch) <i>Coccothraustes coccothraustes</i>																		
Rotflügelgimpel (Crimson-winged Finch) <i>Rhodopechys sanguinea</i>													~10					
Wüstengimpel (Trumpeter Finch) <i>Rhodopechys githaginea</i>																		
Karmingimpel (Common Rosefinch) <i>Carpodacus erythrinus</i>													1		>7	~30	~4	
Mongolengimpel (Mongolian Finch) <i>Rhodopechys mongolica</i>													2+1					
Weißflügelgimpel (Desert Finch) <i>Rhodopechys obsoleta</i>							1dies											
AMMERN: Emberizidae																		
Goldammer (Yellowhammer) <i>Emberiza citrinella</i>																		
Zaunammer (Cirl Bunting) <i>Emberiza cirlus</i>																		
Zippammer (Rock Bunting) <i>Emberiza cia</i>							2					1						
Türkenammer (Cinereous Bunting) <i>Emberiza cineracea</i>					>10													
Ortolan (Ortolan Bunting) <i>Emberiza hortulana</i>					2		>30						1	>3				
Grauortolan (Cretzschmar's Bunting) <i>Emberiza caesia</i>					2													
Steinortolan (Gray-hooded Bunting) <i>Emberiza buchanani</i>											2 + 2sin	4						
Kappenammer (Black-headed Bunting) <i>Emberiza melanocephala</i>					~20		3	>10	>20	>20	>30	>20	>30	X	X			
Rohrammer (Reed Bunting) <i>Emberiza schoeniclus caspia</i>											6							
Graumammer (Corn Bunting) <i>Emberiza calandra</i>							>5	>50	>10	>10	1	>30	X	X				
Säugetiere																		
Ostigel (Eastern European Hedgehog) <i>Erinaceus concolor</i>																		
Feldspitzmaus (White toothed Shrew) <i>Crocidura leucodon</i>																		
Gartenspitzmaus (Lesser white-toothed shrew) <i>Crocidura suaveolens</i>																		
Fransenfledermaus (Natterer's bat) <i>Myotis nattereri</i>																		
Kleine Bartfledermaus (Whiskered bat) <i>Myotis mystacinus</i>																		
Breitflügelgedermaus (Serotine bat) <i>Eptesicus serotinus</i>																		
Weißrandfledermaus (Kuhl's Pipistrelle) <i>Pipistrellus kuhli</i>																		
Gemeiner Abendsegler (Noctule Bat) <i>Nyctalus noctula</i>																		
Fledermaus (Bat) <i>spec.</i>																		
Nilflughund (Egyptian rousette) <i>Rousettus aegyptiacus</i>																		
Wildkaninchen (European Rabbit) <i>Oryctolagus cuniculus</i>																		
Feldhase (European Hare) <i>Lepus europaeus</i>																		
Kaukasisches Eichhörnchen (Caucasian Squirrel)																		

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Ağrı			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
<i>Sciurus anomalus</i>																		
Kleinasiatisches Ziesel (Suslik)								>5						>5				
<i>Citellus c. xanthoprimum</i>																		
Siebenschläfer (Fat Dormouse)																		
<i>Gils gils</i>																		
Gelbhalsmaus (Yellow-necked Mouse)																		
<i>Apodemus flavicollis</i>																		
Waldmaus (Wood Mouse)																		
<i>Apodemus sylvaticus</i>																		
Hausratte (Black Rat)																		
<i>Rattus rattus</i>																		
Wanderratte (Norway (Brown) Rat)																		
<i>Rattus norvegicus</i>																		
Hausmaus (House Mouse)																		
<i>Mus musculus</i>																		
Zwerghamster (Armenian Hamster)																		
<i>Cricetus migratorius</i>																		
Schermäuse (Water Vole)																		
<i>Arvicola terrestris</i>																		
Kleine Wüstenspringmaus (.)																		
<i>Jaculus jaculus</i>																		
Nutria (Nutria)																		
<i>Myocaster coypus</i>																		
Wolf (Gray Wolf)																		
<i>Canis lupus</i>																		
Goldschakal (Golden Jackal)			3	1	1					1	1			1				
<i>Canis aureus</i>																		
Rotfuchs (Red Fox)																		
<i>Vulpes vulpes</i>																		
Braunbär (Brown Bear)																		
<i>Ursus arctos</i>																		
Dachs (Eurasian Badger)																		
<i>Meles meles</i>																		
Mauswiesel (Least Weasel)																		
<i>Mustela nivalis</i>																		
Tigeriltis (Marbled Polecat)																		
<i>Vormela peregusna</i>																		
Fischotter (European Otter)																		
<i>Lutra lutra</i>																		
Steinmarder (Beech Marten)																		
<i>Martes foina</i>																		
Wildkatze (European wildcat)																		
<i>Felis silvestris</i>																		
Wildschwein (Wild Boar)																		
<i>Sus scrofa</i>																		
Gemse (Chamois)																		
<i>Rupicapra rupicapra</i>																		
Rothirsch (Red Deer)																		
<i>Cervus elaphus</i>																		
Reh (European Roe Deer)																		
<i>Capreolus capreolus</i>																		
Amphibien und Reptilien																		
Nil-Weichschildkröte (African Softshell Turtle)			1															
<i>Trionyx triunguis</i>																		
Maurische Landschildkröte (Spur-thiged Tortoise)		1						>5				1						
<i>Testudo graeca</i>																		
Kaspische Wasserschildkröte (Stripe-necked Terrapin)								>100		2		>30						
<i>Mauremys caspica rivulata</i>																		
Mauergecko (Moorish Gecko)																		
<i>Tarentola mauretanica</i>																		
Hardun (Agama)		1			>5					2								
<i>Agama stellio</i>																		
Gefleckter Krötenkopf (Toad-Headed Agama)																		
<i>Phrynocephalus guttatus</i>																		
Ringelnatter (Grass Snake)																		
<i>Natrix natrix</i>																		
Würfelnatter (Dice Snake)								1										
<i>Natrix tessellata</i>																		

	Fl.	Mala./Göksud.			Birecik		Tatvan/Bulanik			Vansee			Ararat/Agri			Sivrikaya		Fl.
	03.06.13	04.06.13	05.06.13	06.06.13	07.06.13	08.06.13	09.06.13	10.06.13	11.06.13	12.06.13	13.06.13	14.06.13	15.06.13	16.06.13	17.06.13	18.06.13	19.06.13	20.06.13
Türkei																		
Fische																		
"Vansee-Fisch" (Pearl Mullet) <i>Chalcalburnus/Alburnus tarichi</i>																		
Libellen																		
Türkische Quelljungfer (Blue-Eyed Goldenring) <i>Cordulegaster insignis</i>					2													
Seedrache (Vaandeldrager) <i>Lindenia tetraphylla</i>																		
Östliche Feuerlibelle (Scarlet Skimmer) <i>Crocothemis servillia</i>																		
Gemeine Becherjungfer (Common Blue Damselfly) <i>Enallagma cyathigerum</i>																		